

Top100

Die grössten Unternehmen im Kanton Solothurn



Die Jobmacher: Ranking, Interviews und Analysen

Spitzenreiterin im Unternehmer-Ranking

Die Solothurner Spitäler AG ist grösste Arbeitgeberin. *Seite 5*

Made in Solothurn

Zwei Vorzeigefirmen im Porträt:
Die Oltner Nussbaum AG und die Centris AG, Solothurn. *Seite 15*

Schwerpunkt: Kreislaufwirtschaft

Das Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn setzt sich für einen klügeren Umgang mit unseren Ressourcen ein. *Seite 22*

Das aktuelle Wirtschaftsbarometer. *Seite 30*

Carte blanche für INVESO-Präsident Alex Naef. *Seite 39*

November 2024

Das Wirtschaftsmagazin «TOP 100» wird als Beilage
im «Anzeiger Thal Gäu Olten» und «Azeiger Solothurn» verteilt.

Choose Your Character!



Create Your Future



Starte deine Karriere mit einer von
über 3'000 Lehrstellen bei Coop.
Jetzt bewerben: coop.ch/future

coop

Für mich und dich.

Editorial



Wirtschaftskraft und Lebensqualität im Einklang

Unser Kanton hat das Glück, dass sich über 17 000 Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Kanton Solothurn entschieden haben. Sie sind überwiegend in den Branchen Medizinaltechnik, Präzisions- und Uhrenindustrie und der Logistik tätig und konzentrieren sich auf die Wirtschaftszentren Solothurn, Olten, Grenchen und Breitenbach. Diese Unternehmen sind einerseits wichtige Arbeitgeber und leisten andererseits einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung. In dieser Ausgabe des Wirtschaftsmagazins «Top 100» werden Ihnen die hundert grössten Arbeitgeber des Kantons vorgestellt – ein beeindruckender Querschnitt durch die wirtschaftliche Vielfalt und Stärke unseres Kantons.

Unsere Unternehmen profitieren von der zentralen Lage des Kantons und der guten, vielseitigen Verkehrsanbindung. Diese Standortvorteile machen Solothurn nicht nur für Firmen aus der Schweiz, sondern auch für internationale Unternehmen attraktiv. Zu den Vorteilen gehören auch die wettbewerbsfähigen Immobilienpreise. Wir als Regierung haben uns zum Ziel gesetzt, wenn immer möglich pragmatisch und lösungsorientiert auf die Bedürfnisse der Wirtschaft einzugehen.

So schätzt der Regierungsrat auch den offenen Dialog mit der Wirtschaft und weiss, wie wertvoll direkte Begegnungen sind. Regelmässige Firmenbesuche und der gegenseitige Austausch sind wichtig, wenn es darum geht, die Anliegen der Wirtschaft aus erster Hand zu erfahren. Der Regierungsrat möchte den Kontakt mit der Wirtschaft weiter pflegen und so gemeinsam an der wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte des Kantons Solothurn weiterschreiben.

Doch Solothurn überzeugt nicht nur als Wirtschaftsstandort. Die hohe Lebensqualität macht den Kanton auch zum idealen Ort, um Arbeit, Wohnen und Freizeit in Einklang zu bringen. Die gut ausgebaute Infrastruktur, zahlreiche Freizeit- und Kulturangebote sowie die Nähe zur Natur schaffen ein attraktives Umfeld, um Fachkräfte für ansässige Unternehmen zu gewinnen und langfristig zu binden. Das alles macht Solothurn zu mehr als nur einem Standort – nämlich zu einem Ort zum Arbeiten, Leben und Wohlfühlen. Und das für die Menschen, die hier bereits zu Hause sind und für jene, die es noch sein möchten.

Peter Hodel, Landammann
Vorsteher Finanzdepartement Kanton Solothurn

Inhalt

- 5 Das Ranking**
Die 100 grössten Arbeitgeber im Kanton Solothurn.
- 15 Made in Solothurn**
Zwei Unternehmen im Porträt, die über die Region hinaus von sich reden machen.
- 18 Die Jobmacher**
Diese Unternehmen konnten ihren Personalbestand aufstocken.
- 21 Das Lehrstellen-Ranking**
In diesen Betrieben hat die Ausbildung einen besonderen Stellenwert.
- 22 Schwerpunkt: Nachhaltigkeit**
Kreislaufwirtschaft als Paradigmenwechsel für eine nachhaltige Zukunft.
- 25 Branchenrankings**
Die Prognose der Branchenleader für das kommende Jahr.
- 30 Umfrage**
Das Solothurner Wirtschaftsbarometer im 3. Quartal dieses Jahres.
- 39 Die Carte blanche**
Alex Naef, CEO Carrosserie HESS AG und Präsident des INVESO.

Titelbild zum Schwerpunktthema:
Ein Mitarbeiter von Girsberger, der mittels eines Winkelschleifers einen alten Metalmülleimer kürzt. Dieser dient später in einem Upcycling-Projekt als Basis für einen neu geschaffenen Hocker.
Mehr zu dem Projekt: bit.ly/3YCy2Ob



Top 100

Beilage Anzeiger Thal Gäu Olten
und Azeiger Solothurn
Auflage: 110 000 Exemplare
19. Ausgabe

Impressum

Redaktion / Layout / Satz:
chilimedia GmbH, Frohburgstrasse 4,
4600 Olten, Tel. 062 207 00 40
www.chilimedia.ch

Fotos: chilimedia / Adobe.Stock / zvg

Anzeigenverkauf:
Genossenschaft Anzeiger Thal Gäu Olten
Tel. 062 387 80 00
Mail: info@anzeigertgo.ch

Herausgeber / Verlag:
© Top 100
Genossenschaft Anzeiger Thal Gäu Olten,
Bahnhofstrasse 6, 4622 Egerkingen,
Tel. 062 387 80 00

Druck: CH Media Print AG, Aarau

Nächste Erscheinung «TOP 100»:
20. November 2025.

Top 100 – Das Ranking

Die grössten Unternehmen im Kanton Solothurn

Eindrücklich: Unsere diesjährige Erhebung ergibt ein Total von 37306 Vollzeitäquivalent (FTE) für die hundert grössten Unternehmen im Kanton Solothurn, das sind fast 4000 FTE mehr als im Vorjahr. Weil der «Cut» bei Rang 100 im Ranking tiefer liegt als in der letzten Nummer, heisst dies: Die ganz grossen Arbeitgeber im Kanton haben in den vergangenen zwölf Monaten kräftig Arbeitsplätze geschaffen. Zu dieser Zahl beigetragen haben auch sieben Firmen, die erstmals im prestigeträchtigen Ranking mit dabei sind oder es wieder in die Liste der hundert geschafft haben.

Im Top-Jobmacher-Ranking (S. 18 und 19) listen wir 20 Firmen auf, die seit der letzten Erhebung zehn und mehr Jobs geschaffen haben (Total für die zwanzig: 639) und geben vier Unternehmen die Gelegenheit, die Hintergründe dieses erfreulichen Wachstums aufzuzeigen. Mit

103 neuen Jobs an der Spitze steht die Carrosserie HESS AG, die damit auf die wachsende Nachfrage nach umweltfreundlichen Verkehrslösungen mit einer umfassenden Expansion am Standort Bellach reagiert. HESS-CEO Alex Naef hat für unser Wirtschaftsmagazin auch gleich die Carte blanche verfasst, zum Thema «öffentliches Beschaffungswesen» und die nicht immer befriedigende Praxis im Kanton Solothurn. Lesen Sie seinen kritischen Beitrag auf Seite 39.

Erneut pickt die «Top 100»-Redaktion zwei Vorzeigefirmen heraus und porträtiert sie in der Rubrik «Made in Solothurn» (S. 15 und 17). Die Centris AG bedient von Solothurn aus die Kranken- und Unfallversicherer in diesem Lande mit standardisierten Branchenlösungen von der Einzelapplikation bis zur umfassenden Gesamtlösung. Und in fast jedem Schweizer Gebäude steckt die Expertise der Oltnen Firma Nussbaum, die spezialisiert ist auf Gesamtlösungen für die Sanitär- und Heiztechnik. Das Familienunternehmen legt unter anderem grossen Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Ein gutes Stichwort: In einer Welt, in der Ressourcenknappheit, steigende Rohstoffpreise und zunehmende Entsorgungskosten drängende Probleme darstellen, ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen unabdingbar. Aber wie kann die Kreislaufwirtschaft in die Unternehmensstruktur und -kultur integriert werden? Wir porträtieren in dieser Ausgabe von «Top 100» (S. 22/23) das im vergangenen Jahr gegründete Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn (NNWSO), welches Unternehmen informiert, die sich die genannten Fragen stellen. Das NNWSO vernetzt die wesentlichen Akteure, stellt Best-Practice-Beispiele vor

Selbstdeklaration

Alle Informationen im Ranking der «Top 100» wie auch auf den Spezialseiten wurden von den Unternehmen – auf Anfrage – zur Verfügung gestellt. Da die Mitwirkung an dieser alljährlichen Befragung auf Freiwilligkeit beruht, weist auch diese 19. Ausgabe des «Top 100» einzelne Lücken auf.

und begleitet Firmen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und der Erreichung von Klimazielen. Am Beispiel zweier Unternehmen, dem Möbelhersteller Girsberger AG und der Druckerei Vögeli AG, zeigen wir praxisbezogen auf, wie die Kreislaufwirtschaft als zukunftsträchtiges Geschäftsmodell implementiert werden kann.

Nicht allzu rosig fällt das aktuelle Solothurner Wirtschaftsbarometer aus, welches Solothurner Handelskammer und der KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn Ende Oktober publiziert haben und das auf den Rückmeldungen von 266 Unternehmen basiert. Unter Druck ist vor allem die Industrie und speziell die für den Kanton Solothurn wichtige Metall-, Elektro- und Maschinenindustrie. Die Aussichten für 2025 bezeichnen die Wirtschaftsverbände, basierend auf den Rückmeldungen, als «eingetrübt». Wenig überraschend wird der Dienstleistungssektor auch im kommenden Jahr eine wichtige konjunkturelle Stütze für die kantonale Wirtschaft sein. Lesen Sie dazu den Beitrag aus Seite 30.

Auch in der 19. Ausgabe unseres Wirtschaftsmagazins gilt: Massgebliches Kriterium für den Eintrag im «Top 100» ist einzig und allein die jeweilige Anzahl Vollzeitstellen eines Unternehmens im Kanton Solothurn. Lesen Sie das komplette Ranking der Top 100 ab Seite 5.

Fussnoten (Seiten 5 bis 13)

- ¹⁾ Daten per Ende Geschäftsjahr 2023.
- ²⁾ SBB: ohne Tochtergesellschaften.
- ³⁾ Coop: Kennzahlen für die gesamte Coop-Gruppe mit Ausnahme der Bell Food Group AG in Oensingen, die im Ranking eigenständig aufgeführt ist.
- ⁴⁾ Daten per Ende 2023. Ausnahme: Marco Tschanz ist CEO seit 1. Juni 2024, die Anzahl Lernende ist ebenfalls aktuell.
- ⁵⁾ Stryker GmbH Selzach und Stryker Osteonics AG, Biberist.
- ⁶⁾ Angaben Umsatz, Investitionen und Cashflow beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2023.
- ⁷⁾ BKW: Der Aufbau von 67 FTE im Kanton Solothurn hat organisatorische Gründe (ISP Bern zu Solstis Solothurn).
- ⁸⁾ Raiffeisen: Es kam dieses Jahr zu einem Stellenausbau, aufgrund einer verfeinerten Berechnungsmethode kam es aber zu einem Rückgang bei den ausgewiesenen Vollzeitstellen.
- ⁹⁾ Solothurn, Olten, Zuchwil, Grenchen: Die vier grössten Gemeinden im Kanton sind auf den Positionen 28, 31, 58 und 64 vertreten. Allerdings lassen sich die üblichen Definitionen für die Ermittlung der Stellenzahlen nur bedingt anwenden.
- ¹⁰⁾ VEO: Zusätzlich zu den erwähnten 350 Vollzeitstellen haben aktuell 1272 Menschen mit einer Beeinträchtigung (FTE 921) einen Arbeitsvertrag mit der VEO Genossenschaft. Die 94 Lehrstellen sind nicht in den Vollzeitstellen enthalten.
- ¹¹⁾ Olten: 157.8 FTE Lehrkräfte, 177.7 FTE städtisches Personal.
- ¹²⁾ Seit Juli 2024 sind Bouygues Energies & Services und Equans unter einer Dachmarke vereint: Equans Switzerland.
- ¹³⁾ Fraisa: Alle Zahlen zum Abschluss GJ 2023/24 (per Ende Febr. 2024).
- ¹⁴⁾ Blumenhaus: Zusätzlich zu den 169 Vollzeitstellen haben aktuell 32 Menschen (25 Vollzeitstellen) mit einer Beeinträchtigung einen Arbeitsvertrag an einer geschützten Arbeitsstelle im Blumenhaus.
- ¹⁵⁾ Regio Energie: Ohne Tochterfirmen.
- ¹⁶⁾ Theater Orchester Biel Solothurn: Die Vollzeitstellen entsprechen der kompletten Belegschaft an beiden Standorten.

Die Branchenleader

Neben der Gesamtliste bietet «Top 100» auch einen Überblick über ausgewählte Branchen. Für die Textbeiträge wurde allen Firmen dieselbe Frage gestellt: «Wie lautet Ihre branchenbezogene Prognose für 2025?» Auf folgenden Seiten finden Sie die Antworten und die Ranglisten:

Maschinenindustrie	25
Bau	27
Banken	29
Schulen	31
Gesundheitswesen	33
Pharma/Medizinaltechnik	35
Logistik/Transport	37

Top 10 im Kanton: Bau

Name	Mitarbeitende
Marti AG, Solothurn	463
Reinhold Dürflinger AG, Egerkingen	162
Sterki Bau AG, Solothurn	158
Galli Hoch- und Tiefbau AG, Zuchwil	154
Gebr. Jetzer Hoch- und Tiefbau AG, Schnottwil	139
Strabag AG	135
Wuth Gerüste AG, Solothurn	72
Andreas Meier AG, Niedergösgen	70
Paul Flury AG	47
Egger AG, Garten- u. Sportplatzbau, Bellach	45

						
Franziska Berger Solith. Spitäler AG Rang 1	Vincent Ducrot SBB Rang 2	Roberto Cirillo Schweizerische Post Rang 3	Philipp Wyss Coop-Gruppe Rang 4	Frédéric Ducret Jabil Switzerland Rang 5	Martyn Inwood DePuy Synthes Rang 6	Marco Tschanz Bell Food Group AG Rang 7

Die Jobmacher im Kanton Solothurn: Rang 1 – 20

Rang 2024	Rang 2023	Unternehmen	Branche	Vollzeitstellen im Kt. SO	Vollzeitstellen ausser Kt. SO	Anz. Lernende, die im Kt. SO ausgeb. werden	Umsatz G.Jahr 2023 (in Mio CHF)	Investitionen G.Jahr 2023 (in Mio CHF)	Cash flow G.Jahr 2023 (in Mio CHF)
1	1	Solothurner Spitäler AG (soH)	Gesundheitswesen	3421	0	377	663	–	–
2	2	Schweizerische Bundesbahnen SBB AG ^{1/2)}	öffentlicher Verkehr	3397	31590	–	11424	3700	186
3	4	Schweizerische Post	Logistik, Finanzen, ÖV	1835	34666	94	7279	605	–
4	3	Coop-Gruppe ³⁾	Detailhandel	1800	42213	82	34666	1858	403
5	5	Jabil Switzerland Manufacturing GmbH	Medizinaltechnik	1122	1061	64	–	–	–
6	9	DePuy Synthes, Zuchwil, Johnson&Johnson	Medizinaltechnik	880	4750	9	–	–	–
7	7	Bell Food Group AG ⁴⁾	Lebensmittel	873	12141	21	4514	326	317
8	6	Migros Verteilbetrieb AG ¹⁾	Logistik	832	680	33	–	–	–
9	8	Swisscom	Telekommunikation und IT	820	19110	36	11072	2292	2042
10	10	Stryker GmbH ⁵⁾	Medizinaltechnik	748	–	21	–	–	–
11	11	Ypsomed AG	Medizintechnik	738	1653	20	548.5	195.3	163.2
12	13	Genossenschaft Migros Aare ⁶⁾	Detailhandel	591	5852	64	3336	69.4	199.2
13	15	F. Murpf AG, Hägendorf	Transporte und Logistik	585	6	16	–	–	–
14	14	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG ¹⁾	Kernenergie	579	0	9	–	71	–
15	12	Stahl Gerlafingen AG	Stahlherstellung / Recycling	543	–	16	–	–	–
16	17	BKW Gruppe ^{1/7)}	Infrastruktur, Gebäude, Energie	535	11177	66	4598	526	704
17	16	Fachhochschule Nordwestschweiz	Bildungswesen	525	1840	8	–	–	–
18	18	Marti AG Solothurn	Bau	463	–	24	–	–	–
19	30	Carrosserie Hess AG, Bellach	Nutzfahrzeughersteller	449	518	26	230	–	–
20	19	Biogen	Biotechnologie	428	7039	6	USD 9.8	.	.

						
Daniel Waltenspühl Migros-Verteilbetr. Rang 8	Chr. Aeschlimann Swisscom Rang 9	Markus Borkenhagen Stryker GmbH Rang 10	Simon Michel Ypsomed AG Rang 11	Reto Sopranetti Migros Aare Rang 12	Thomas Murpf F. Murpf AG Rang 13	Herbert Meinecke KKW Gösgen-Däniken Rang 14

					
Alain Creteur Stahl Gerlafingen AG Rang 15	Robert Itschner BKW Gruppe Rang 16	Tanja Manser FHNW Olten Rang 17	Christoph Müller Marti AG Rang 18	Alex Naef Carrosserie Hess AG Rang 19	Chr. A. Viehbacher Biogen Rang 20

Sie wünschen massgeschneiderte Lösungen – digital, unkompliziert und flexibel?

Dafür stehen wir.

BDO AG | 4500 Solothurn | Tel. 032 624 62 46

BDO AG | 4600 Olten | Tel. 062 387 95 25

www.bdo.ch

BDO

Als weltweite Innovationsführerin mit Sitz in Zuchwil und dem Fertigungsstandort in St. Niklaus entwickelt und produziert die Bosch-Tochter Scintilla AG qualitativ erstklassiges Zubehör für Elektrowerkzeug.

www.bosch.ch



 **BOSCH**

Technik fürs Leben

LAUFBAHNTÜR AUFSTOSSEN.

securijob.ch

Beraten. Planen. Einrichten. Wohlfühlen.

Optimale Akustik-Lösungen



Raum-in-Raum-Akustik-Box für:
Präsentationen, diskrete Besprechungen,
wichtige Telefonate, konzentriertes Arbeiten, etc.

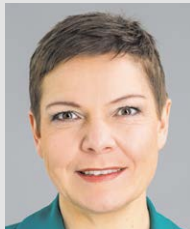
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin und testen
Sie die schallgeschützte Box bei uns
im Showroom gleich selbst!

Zaugg

business & living

Showroom & Outlet
Meisenweg 3 - 4552 Derendingen
Telefon 032 681 50 80
www.zaugg-online.ch - info@zaugg-online.ch



						
Antje Kanngiesser Alpiq Holding AG Rang 21	Andreas Flückiger Securitas AG Rang 22	Samuel Wildhaber Schaerer AG Rang 23	Silvio Bertini Raiffeisenbank Rang 24	Marcel Frei Schenker Storen AG Rang 25	Christoph Ernst Studer Cables AG Rang 26	Roy Nussbaum R. Nussbaum AG Rang 27

Die Jobmacher im Kanton Solothurn: Rang 21 – 40

Rang 2024	Rang 2023	Unternehmen	Branche	Vollzeitstellen im Kt. SO	Vollzeitstellen ausser Kt. SO	Anz. Lernende, die im Kt. SO ausgeb. werden	Umsatz G.Jahr 2023 (in Mio CHF)	Investitionen G.Jahr 2023 (in Mio CHF)	Cash flow G.Jahr 2023 (in Mio CHF)
21	20	Alpiq Holding AG, Olten	Energie	425	851	6	8420	–	618
22	23	Securitas AG, Olten	Sicherheitsdienstleistungen	424	6487	1	–	–	–
23	29	Schaerer AG, Zuchwil	Maschinenbau	413	–	18	–	–	–
24	21	Raiffeisen-Regionalverband Solothurn ⁸⁾	Bank	396	10184	25	–	–	–
25	22	Schenker Storen AG, Schönenwerd	Sonnen- und Wetterschutz	390	1070	18	–	–	–
26	24	Studer Cables AG, Däniken	Draht- und Kabelwerk	384	–	10	–	–	–
27	25	R. Nussbaum AG, Olten	Sanitär- und Heizungstechnik	376	98	32	216	–	–
28	27	Einwohnergemeinde Solothurn ^{1) 9)}	öffentliche Hand	350	0	6	135	31	5
28	28	VEBO Genossenschaft, Oensingen ¹⁰⁾	Soziale Dienstleistungen	350	0	94	78.8	27.8	1.9
30	26	Scintilla AG, Solothurn	Elektrowerkzeuge	349	645	8	–	–	–
31	32	Einwohnergemeinde Olten ^{9) 11)}	öffentliche Hand	336	0	6	128.5	22	23.72
32	31	Planzer Transport AG, Härkingen	Transport & Logistik	331	6500	29	–	–	–
33	–	Helion Energy AG	Energie	310	202	2	–	–	–
34	36	Centris AG, Solothurn ¹⁾	IT-Lösungen	307	2	16	99.5	–	–
35	34	Bachtelen	Soziale Institution	306	0	18	38	1.4	–
36	33	Mathys AG Bettlach	Medizintechnik	303	285	9	–	–	–
37	37	JURA Elektroapparate AG, Niederbuchsiten ¹⁾	Kaffeemaschinen	296	588	28	610	15.1	–
38	39	BDO AG, Solothurn	Treuhand	277	1532	26	269.5	–	–
38	35	EAO AG, Olten	Elektroapparate-Bau	277	296	15	118.2	–	–
40	39	Equans Switzerland AG ¹²⁾	Gebäudetechnik	267	4709	29	–	–	–

						
Stefanie Ingold Einw. Gem. Solothurn Rang 28	Marc Eggimann VEBO Genossensch. Rang 28	Ute Lepple Scintilla AG Rang 30	Thomas Marbet Einw. Gem. Olten Rang 31	Butrint Roka Planzer Transport Rang 32	Noah Heynen Helion Energy AG Rang 33	Patrick Progin Centris AG Rang 34

				
Gustav Keune Bachtelen Rang 35	Benjamin Reinmann Mathys AG Rang 36	Emanuel Probst JURA AG Rang 37	Harry Affolter BDO AG Rang 38	Bruno Cathomen EAO AG Rang 38

Gemeinsam für bessere Arbeitsplätze.

Beratung. Planung. Einrichtung.



schaefer-shop.ch

SCHÄFER SHOP.
einfach. erstklassig. arbeiten.

 **ch media print**



Aus Freude an der Natur.

Zeitungsdruck überzeugt doppelt – durch Qualität und Umweltfreundlichkeit. Mit dem ökologischsten aller Druckverfahren produzieren Sie nachhaltig gut. Wir verwenden nur Zeitungspapier mit einem Altpapieranteil von mindestens 80 Prozent. Ausserdem sind FSC-zertifizierte Lieferanten, konsequentes Recycling, clevere Transportwege und Verzicht auf unnötige Chemikalien für uns selbstverständlich.

Wir produzieren heute die Zeitung von morgen: www.chmediaprint.ch.



**clás
sio
nata** SOLOTHURN

Andreas Spörri
Intendant | Musikalischer Leiter

Classionata Musikfestival

10.–13. April 2025
Konzertsaal Solothurn

«Symphonieorchester
der Volksoper Wien»
Internationale Solisten

Do 10. April 2025, 19.30 Uhr
Sa 12. April 2025, 19.30 Uhr
So 13. April 2025, 17.00 Uhr

Operette «Die Csárdásfürstin»

von Emmerich Kálmán

Fr 11. April 2025, 19.30 Uhr

Sinfoniekonzert «Meisterwerke»

So 13. April 2025, 11.00 Uhr

Matinée «Ein musikalischer Morgenspaziergang»

Vorverkauf: www.classionata.ch

Seetickets 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz) oder bei Solothurn Tourismus.

regiobank

YPSOMED
SELF CARE SOLUTIONS

**D. S. DÄSTER
SCHILD
STIFTUNG**

Classionata
Freunde

Peter Kammer Stiftung

kultur
Solothurner Kultur- und
SWISSIOS

STADT SOLOTHURN

**Solothurner
Zeitung**

						
Gina Kunst GAG Genossensch. Rang 41	Heinz Hodel Buchzentrum AG Rang 42	Jürg Ritz Baloise Bank AG Rang 43	Marco Hauri Glutz AG Solothurn Rang 44	Michael Merkle Agathon AG Rang 44	Jos Dijsselhof SIX Group AG Rang 47	Edwin Kohli Leclerc Gruppe Rang 48

Die Jobmacher im Kanton Solothurn: Rang 41 – 60

Rang 2024	Rang 2023	Unternehmen	Branche	Vollzeitstellen im Kt. SO	Vollzeitstellen ausser Kt. SO	Anz. Lernende, die im Kt. SO ausgeb. werden	Umsatz G.Jahr 2023 (in Mio CHF)	Investitionen G.Jahr 2023 (in Mio CHF)	Cash flow G.Jahr 2023 (in Mio CHF)
41	48	Genossenschaft für Altersbetr. u. Pflege Gäu	Gesundheitswesen	266	0	32	24.65	1.25	2.34
42	41	Buchzentrum AG, Hägendorf	Vertrieb	262	0	6	161	–	–
43	43	Baloise Bank AG, Solothurn	Bank	244	70	17	–	–	–
44	44	Glutz AG Solothurn	Baubeschläge, Zutrittssysteme	240	60	15	65	–	–
44	42	Agathon AG, Bellach	Maschinenindustrie	240	20	19	–	–	–
46	–	Omya International AG	Industrie, Chemie, Forschung	225	8775	4	4000	–	–
47	46	SIX Group AG	Finanzdienstleistungen	221	4183	2	1526	–	–
48	49	G. Leclerc Transport AG, Egerkingen	Transport	214	110	5	47.3	6.3	–
49	50	Verein Sonnhalde Gempen	Soziale Institution	209	6	17	35.1	3.9	-0.6
50	47	Von Roll Schweiz AG Breitenbach	Elektrotechnik und Industrie	200	–	–	–	–	–
51	52	Fraisa SA, Bellach ¹³⁾	Werkzeuherstellung	197	353	19	109.5	10.8	22.4
52	44	Meier Tobler AG	Haustechnik und Grosshandel	195	1079	16	546	–	43
53	58	Infotech AG Solothurn	Maschinenbau	190	10	5	–	–	–
53	55	Genossenschaft Läbesgarte Biberist	Gesundheitswesen	190	0	35	17.36	–	–
55	54	Pallas Kliniken AG, Olten	Kliniken/Hotel	189	–	6	–	–	–
56	59	Altersz. Kastels und am Weinberg, Grenchen	Alterszentrum	188	–	29	18.66	2.2	–
57	52	7Days Media Services GmbH	Logistik/Pressegrosshandel	178	105	9	–	–	–
58	55	Einwohnergemeinde Zuchwil ⁹⁾	öffentliche Hand	177	0	8	65.3	6.1	3.6
59	55	JOMOS Brandschutz AG	Technischer Brandschutz	174	–	6	41.8	–	–
60	62	RONAL AG	Automobilzulieferer	169	6477	8	–	–	–

						
Therese Ledergerber Sonnhalde Gempen Rang 49	Christian Hennerkes Von Roll Schweiz AG Rang 50	Thomas Nägelin Fraisa SA Rang 51	Roger Basler Meier Tobler AG Rang 52	Ernest Fischer Infotech AG Rang 53	Sascha Gelbhaus Läbesgarte Biberist Rang 53	Georgos Pallas Pallas Kliniken Rang 55

				
Mirko Schumacher AZ Kastels/Weinberg Rang 56	Thomas Kirschner 7Days Media Rang 57	Patrick Marti Einw. Gem. Zuchwil Rang 58	Manuel Paolozzi JOMOS Gruppe Rang 59	Oliver Brauner RONAL AG Rang 60

RONALGROUP

GREAT PASSION FOR GREAT WHEELS.

RONAL AG | Lerchenbühl 3 | 4624 Härkingen | ronalgroup.com

R. SCHWEIZER
Menswear



Grösste Auswahl an Anzügen,
Vestons und Hosen in allen
Grössen der Region

Wieso mehr bezahlen?

Anzüge für jede Gelegenheit,
jede Figur und jedes Budget
ab Fr. 179.00

professionelles
Änderungsatelier im Hause

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch:

R. Schweizer & Cie. AG, Schenkstrasse 13, 3380 Wangen an der Aare

Tel.: 032 631 63 11 (Büro) / 032 631 07 13 (Laden direkt)

Montag und Mittwoch, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag, 08.00 - 11.30 Uhr
www.rschweizer.ch

KOCHER-CONSULTING Versicherungstreuhand AG

Ihr Versicherungsbroker für
Gewerbe, Handel und Industrie

Nordringstrasse 9, 4702 Oensingen

Telefon 062 388 08 08

www.kocher-consulting.ch

☎ 032 351 24 88

GebrJetzer
HOCH- UND TIEFBAU AG

Über 100 Power-Gründe für:

Hochbau | Tiefbau und Erdarbeiten | Strassenbau | Leitungsbau und Drainage | Wasserbau
Wasserfassung | Transporte und Muldenservice | Bagger-Taxi | Saugbagger | Kundenmaurer

3253 SCHNOTTWIL | 3250 LYSS | 3284 FRÄSCHELS

WWW.GEBR-JETZER.CH

Gestalte deine Zukunft mit Power.



Strom • Gas • Wasser • Wärme

regio energie
solothurn

						
Thomas Suter Blumenh. Buchegg Rang 60	Rolf Bläsi Aeschlimann AG Rang 62	Roman Fischer BOGG AG Rang 63	François Scheidegger Einw. Gem. Grenchen Rang 64	Reinhold Dörfliger Reinhold Dörfliger AG Rang 64	Aldo Magno Stiftung Arkadis Rang 66	Daniel Sterki Sterki Bau AG Rang 67

Die Jobmacher im Kanton Solothurn: Rang 60 – 80

Rang 2024	Rang 2023	Unternehmen	Branche	Vollzeitstellen im Kt. SO	Vollzeitstellen ausser Kt. SO	Anz. Lernende, die im Kt. SO ausgeb. werden	Umsatz G.Jahr 2023 (in Mio CHF)	Investitionen G.Jahr 2023 (in Mio CHF)	Cash flow G.Jahr 2023 (in Mio CHF)
60	73	Blumenhaus Buchegg ¹³⁾	Soziale Institution	169	–	17	21.5	0.9	.
62	62	Aeschlimann AG Décolletages, Lüsslingen	Präzisionsdreh- und Frästeile	167	–	14	–	3	–
63	68	BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG	öffentlicher Verkehr	166	0	2	26.93	7.5	–
64	60	Einwohnergemeinde Grenchen ⁹⁾	öffentliche Hand	162	2	5	138.6	11.85	7.11
64	61	Reinhold Dörfliger AG, Egerkingen	Trax- & Baggerbetrieb, Tiefbau	162	–	3	–	–	–
66	65	Stiftung Arkadis, Olten	Soziale Institution	160	–	12	21.7	–	–
67	62	Sterki Bau AG, Solothurn	Bau	158	–	5	–	–	–
68	66	CWA Constructions SA, Olten	Seilbahnkabinen	156	–	7	–	–	–
69	69	Galli AG, Zuchwil	Bau	154	–	8	–	–	–
70	75	Vigier Holding AG, Luterbach	Baustoffbranche	145	551	5	–	–	–
71	77	Regio Energie Solothurn ¹⁵⁾	Energiewirtschaft	143	–	15	170	–	–
72	70	Heinz Hänggi Swiss Stamping Solutions	Stanztechnik	140	–	10	–	–	–
73	78	Gebr. Jetzer Hoch- und Tiefbau AG, Schnottwil	Bau	139	–	13	–	–	–
74	84	BCI Blösch Holding AG, Grenchen ¹⁾	Oberflächentechnik	138	228	6	–	–	–
74	74	Hörmann Schweiz AG, Oensingen	Bauelemente	138	6	9	–	–	–
76	91	Strabag AG	Baukonzern	135	850	10	–	–	–
77	80	Riggenbach AG Olten	Lüftungs- und Klimatechnik	131	32	15	38	0.39	–
77	79	Busbetrieb Solothurn und Umgebung BSU ¹⁾	öffentlicher Verkehr	131	–	5	26.7	2.07	–
79	–	UBS Switzerland AG	Bank	127	–	12	–	–	–
80	81	BSB + Partner, Solothurn	Ingenieurwesen	126	78	15	–	–	–

						
Thomas Hunziker CWA Constructions Rang 68	Michel Vogt Galli AG Rang 69	Marcel Rindlisbacher Regio Energie Soloth. Rang 71	Rufino Leon Heinz Hänggi GmbH Rang 72	Reto Jetzer Gebr. Jetzer Rang 73	Pascale Blösch BCI Blösch AG Rang 74	Andreas Breschan Hörmann Schweiz AG Rang 74

					
Agata Lorbicka Strabag AG Rang 76	Lukas Probst Riggenbach AG Rang 77	Fabian Schmid Busbetriebe BSU Rang 77	André Spycher UBS Switzerland AG Rang 79	Michael Beyeler BSB + Partner Rang 80	

LA VIE EST BELL



Interessiert an einer Karriere in Oensingen?
bell.ch/karriere



Das ist gut. Seit 1869.

						
Rolf Urben Urben + Kyburz AG Rang 80	R. Storchenegger Arthur Flury AG Rang 82	Dieter Kaegi TOBS Rang 82	Markus Boss Regiobank Solothurn Rang 84	Tobias Leischner Bourquin SA Rang 85	Martin Schwab CKW Rang 86	Simon Stampfli Stampfli AG Rang 87

Die Jobmacher im Kanton Solothurn: Rang 80 – 100

Rang 2024	Rang 2023	Unternehmen	Branche	Vollzeitstellen im Kt. SO	Vollzeitstellen ausser Kt. SO	Anz. Lernende, die im Kt. SO ausgeb. werden	Umsatz G.Jahr 2023 (in Mio CHF)	Investitionen G.Jahr 2023 (in Mio CHF)	Cash flow G.Jahr 2023 (in Mio CHF)
80	70	Urben + Kyburz AG	Präzisionsmechanik	126	–	3	–	–	–
82	81	Arthur Flury AG, Deitingen	Elektrotechnik	120	–	2	–	–	–
82	81	Theater Orchester Biel Solothurn TOBS ¹⁶⁾	Kultur	120	–	1	–	–	–
84	85	Regiobank Solothurn AG	Bank	117	–	9	–	–	–
85	75	Bourquin SA, Oensingen	Verpackungen	116	67	9	–	–	–
86	85	CKW	Gebäudetechnik, Energieversorger	115	1951	18	1353	–	116
87	91	Stampfli AG, Subingen	Facility Services	111	790	6	–	–	–
87	87	AMAG Automobil und Motoren AG	Automobile	111	–	17	–	–	–
87	87	Härterei Gerster AG, Egerkingen	Techn. Wärmebehandlungen	111	–	5	–	–	–
90	51	Nestlé Schweiz, Fabrik Wangen bei Olten	Nahrungsmittel	110	–	4	–	–	–
90	91	Model AG, Niedergösgen	Papierbranche	110	0	3	–	–	–
92	–	Cartaseta AG	Papierindustrie	108	18	0	–	–	–
93	96	Sieber Transport AG Biberist	Logistik	103	715	3	–	–	–
93	–	Vogt-Schild Druck AG, Derendingen	Druckerei	103	–	9	–	–	–
95	97	Die Mobiliar	Versicherungen und Vorsorge	100	6078	12	4766	171	–
95	95	Vogt AG, Verbindungstechnik, Lostorf	Elektromechanik	100	15	6	20	0.7	–
95	98	Haus im Park AG, Schönenwerd	Pflegeheim	100	0	14	10.2	0.42	0.65
98	–	Meag AG, Gretzenbach	Maschinenbau	94	–	0	22	1.2	1.5
99	–	Alternative Bank Schweiz AG	Bank	93	46	4	–	–	–
100	98	Lidl Schweiz	Detailhandel	92	3096	7	–	–	–

						
Raphael Biberstein AMAG Automobil Rang 87	Martina Gerster Härterei Gerster AG Rang 87	Sarah Model Model AG Rang 90	Rolf Widmer Nestlé Schweiz Rang 90	Roberto Todaro Cartaseta AG Rang 92	Michael Richner Sieber Transport AG Rang 93	Rolf Steiner Vogt-Schild Druck AG Rang 93

					
Michèle Rodoni Die Mobiliar Rang 95	Thomas Vogt Vogt AG Rang 95	Markus Hunn Haus im Park Rang 95	Max Strickler Meag AG Rang 98	Rico Travella Alternative Bank Rang 99	Nicholas Pennanen Lidl Schweiz Rang 100

SEIN WARMES WASSER IST DEIN JOB

WIR BRINGEN DER SCHWEIZ TRINKWASSER.
UNTERSTÜTZE UNS DABEI.



NUSSBAUM^{RN}

Gut installiert



galli
HOCH- UND TIEFBAU

Unsere Alltagshelden

Sie machen es möglich – unsere 154 Mitdenker:
Wir danken Raphael, Muharrem, Sebastian, Sinan
und ihren Teamkollegen für den täglichen Einsatz.
Wann gehörst du zu unserem Top-Team?
Bewirb dich jetzt: galliag.ch



Fachkräfteförderung aus Überzeugung!

Basel | Bern | Biberist | Burgdorf | Grenchen | Langnau i.E. | Oensingen | Solothurn

www.bsb-partner.ch



BSB + Partner
Ingenieure und Planer

R. Nussbaum AG, Olten

Tradition und Innovation «made in Solothurn»

**MADE IN
SOLOTHURN**

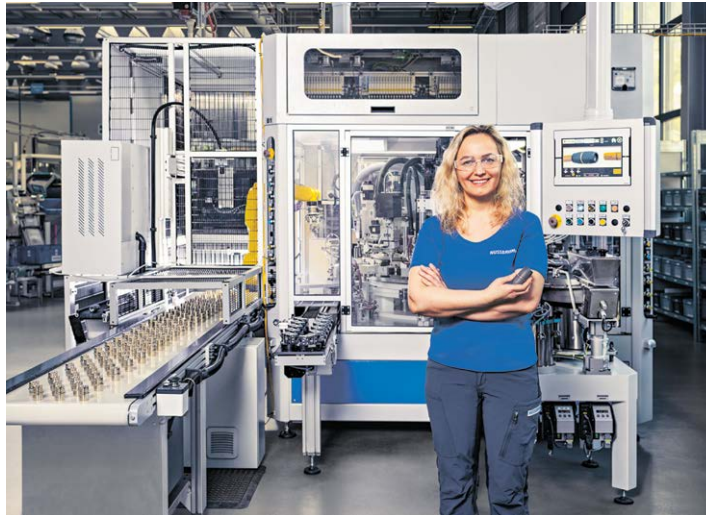
In fast jedem Schweizer Gebäude steckt die Expertise aus Olten und Trimbach. Denn die Firma Nussbaum ist spezialisiert auf Gesamtlösungen für die Sanitär- und Heiztechnik. Das Familienunternehmen legt grossen Wert auf Qualität, Innovation, Standort, sichere Arbeitsplätze und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Seit 1903 ist der Name Nussbaum eng mit Trinkwasser verbunden. In Olten von Marie und Rudolf Nussbaum-Bürgi gegründet, vertrieb die Firma zunächst die Produkte anderer Hersteller, bevor sie 1907 eine eigene Giesserei und Armaturenfabrik eröffnete. Seither ist Nussbaum eine feste Grösse in der Gebäudetechnik. Wurden zu Beginn vor allem Wasserhähne oder Absperrventile hergestellt, ist die Firma inzwischen zu einer Anbieterin von Gesamtlösungen für die Bereiche Sanitär und Heizung geworden. Innerhalb ihres Kerngebietes «Trinkwassermanagement in Gebäuden» ist Nussbaum Schweizer Marktleader.

Vom Guss bis zum Vertrieb

Ein wichtiger Grund für die Führungsrolle ist die vertikale Integration des Unternehmens: Von der Entwicklung über den Guss der Rohlinge bis zur Produktion der fertigen Produkte und Systeme führt Nussbaum sämtliche Arbeitsschritte aus. Davon profitieren nicht nur die Qualität und Langlebigkeit, sondern auch der Werkplatz Schweiz. Mit der grossen einheimischen Wertschöpfung und dem immer wieder bekräftigten Standort im Kanton Solothurn ist Nussbaum eine wichtige Wirtschaftslokomotive für die Region.

Seit 100 Jahren besteht mit dem Direktvertrieb an die Kundinnen und Kunden zudem ein starker Vertriebskanal. Mit insgesamt 17 Standorten ist das Unternehmen in allen Regionen der Schweiz ver-



In der eigenen Produktion in Trimbach werden die Produkte und Systeme fertiggestellt.



Die energieeffiziente Innovation für die Etage: der Wärmepumpen-Wassererwärmer Aquapro-Ecotherma.

treten. Der tägliche, enge Kundenkontakt ermöglicht es Nussbaum, Marktbedürfnisse sofort aufzunehmen und umzusetzen. Dazu kommen ein grosser Innovationsgeist, ein hoher Qualitätsanspruch und vorausschauendes Handeln in einer komplexen, anspruchsvollen Branche.

Nachhaltig aufgestellt

Als Familienunternehmen wird

Nussbaum derzeit in vierter Generation von den Cousins Dr. Roy Nussbaum und Urs Nussbaum geführt. Dank der privaten Eigentümerschaft ist ein langfristiges Denken und Handeln möglich. Dieser lange Atem ist entscheidend, um anspruchsvolle Projekte erfolgreich abzuschliessen. So gelang 2024 die Umstellung der gesamten Giesserei auf eine 100 Prozent bleifreie Legierung. Eine

Pionierleistung, hinter der über ein Jahrzehnt Entwicklungsarbeit und grosse Investitionen stecken und die es Nussbaum erlaubt, künftigen Verschärfungen der Bleigrenzwerte für Trinkwasser gelassen entgegenzusehen.

In den letzten Jahren wurden zudem wegweisende nachhaltige Produktlösungen auf den Markt gebracht. So kann etwa mit dem Wärmepumpen-Wassererwärmer Aquapro-Ecotherma der Stromverbrauch gegenüber einem Elektroboiler um bis zu 65 Prozent reduziert werden. Die innovative Einzelraumregelung Therm-Control ermöglicht Energieeinsparungen bei Fussbodenheizungen von bis zu 20 Prozent. Beide Lösungen helfen, den Schweizer Gebäudepark effizienter zu machen.

Wertvolle Mitarbeitende

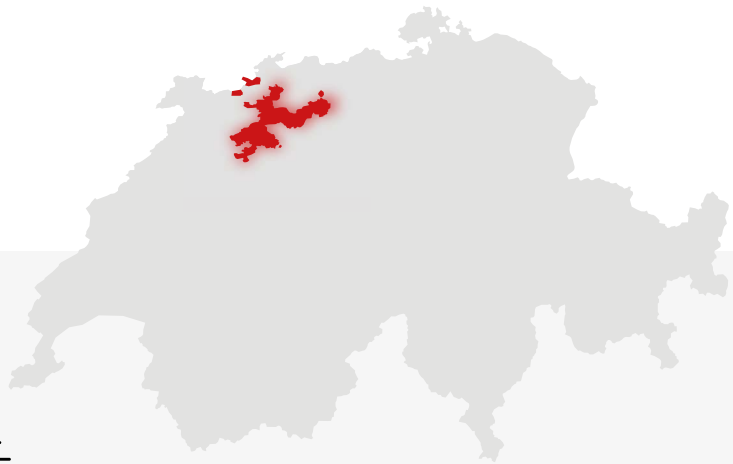
Ein zentraler Faktor für den Erfolg sind zudem die rund 500 Mitarbeitenden von Nussbaum. Ihre Expertise wird gefördert und wertgeschätzt. Mit flachen Hierarchien, flexiblen Arbeitsbedingungen, Beiträgen an Weiterbildungen sowie Erfolgsbeteiligungen bietet Nussbaum seinen Mitarbeitenden attraktive Bedingungen. Das familiäre, vertrauensvolle Arbeitsumfeld wird komplettiert durch eine sinnstiftende Arbeit: «Wir bringen der Schweiz Trinkwasser – unterstützen uns dabei.»

Nussbaum engagiert sich zudem stark für den Nachwuchs. Mit acht Lehrberufen in den Bereichen Administration, Planung, Produktion und Logistik und derzeit 32 Lernenden leistet Nussbaum einen beachtlichen Beitrag. Das gilt auch für die Integration von fremdsprachigen Mitarbeitenden, die dank spezieller Programme ihre Deutschkenntnisse ausbauen und damit im Berufs- wie Privatleben reüssieren können.

→ nussbaum.ch

Kanton Solothurn – der Herzschlag der Schweiz

Wo Leben
und Business
pulsieren.



Sie bauen Ihre Produktionsanlage aus, suchen einen neuen Standort und gut ausgebildete Fachkräfte? Wir vernetzen Sie mit den richtigen Ansprechpartnern.

standortsolothurn.ch



solothurn

Standortförderung

centris
more than IT.

Von Solothurn an
die Weltspitze



Luke Wiedmann, Thömus maxon
Swiss Mountainbike Racing Team

Mit unserem Weltklasse-Team entwickeln und betreiben wir innovative Branchenlösungen für Gesundheitsversicherer auf Basis neuester Technologien. Willst du dich in einem dynamischen und kollegialen Umfeld entfalten und unser Team mit deinem Wissen und Können verstärken?

Bei Centris findest auch du eine Aufgabe, die zu dir passt.

centrisag.ch

Centris AG, Solothurn

Die innovative Partnerin von Kranken- und Unfallversicherern

MADE IN SOLOTHURN

Seit ihrer Gründung 2002 bedient die Centris AG die Schweizer Kranken- und Unfallversicherer mit standardisierten Branchenlösungen von der Einzelapplikation bis zur umfassenden Gesamtlösung. Am Firmensitz in Solothurn sind rund 330 Mitarbeitende dafür besorgt, die Kunden bei der digitalen Transformation zu unterstützen und ihnen innovative Geschäftsmodelle zu ermöglichen.

«Die Centris investiert konsequent in den digitalen Trend», erklärt CEO Patrick Progin die Strategie des Unternehmens. Und dies von der Entwicklung einer App und neuen Onlineservices über eine cloudfähige Infrastruktur bis hin zu einem eigenen Cyber Security Operation Center und der agilen Transformation der Organisation. «Die IT- und Geschäftsprozesse der Kranken- und Unfallversicherer sind unsere Kernkompetenz», sagt Progin, welcher der Centris AG seit 2004 als CEO vorsteht. Dafür arbeite man auch mit technischen Hochschulen zu wissenschaftlichen Zwecken zusammen, zum Beispiel in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Datenschutz und Cyber Security. Die Centris AG ist seit 2016 als unabhängige Aktiengesellschaft organisiert und befindet sich heute mehrheitlich im Besitz ihrer fünf grössten, langjährigen Kunden SWICA, ÖKK, EGK, Aquilana und innova. Mit dieser Besitzerstruktur ist eine Weiterführung und -entwicklung der Geschäftsstrategie im Sinne der Kunden gewährleistet. Unternehmen, welche die Dienstleistungen von Centris in Anspruch nehmen, erhalten Einsitz in strategische und fachliche Boards, wo sich Kunden und Partner zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion über die Weiterentwicklung des Angebots treffen.

330 Mitarbeitende in Solothurn

Am Firmensitz in Solothurn sind



Am Firmensitz in Solothurn sind rund 330 Mitarbeitende beschäftigt.



Die Geschäftsleitung der Centris AG (v. l.): Mirco Pietrinferno, Thomas Künzli, Stefan Krapf, Julian Portmann, Klement Biberstein und CEO Patrick Progin.

rund 330 Mitarbeitende beschäftigt. «Im Sinne des digitalen Trends rüsten wir auch unsere Mitarbeitenden für die digitale Zukunft», weiss CEO Progin zu berichten. So fördere und schule man eine agile Organisation, die sich veränderten Umständen schnell und leicht anpassen könne. Damit soll besser auf die Kundenbedürfnisse reagiert und den Ansprüchen des Marktes nach schnellen und durchgehenden Lösungen Rechnung getragen werden. «Wir sind erfolgreich, weil jeder einzelne Mitarbeitende einen Beitrag leistet. Deshalb ist es uns wichtig, ihnen Gestaltungsspiel-

raum zu bieten, Verantwortung zu übertragen und sie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen», erläutert er.

Ursprünge im Jahr 1947

Seit ihrer Gründung 2002 bedient das erfolgreiche Unternehmen die Schweizer Kranken- und Unfallversicherer mit standardisierten Branchenlösungen von der Einzelapplikation bis zur umfassenden Gesamtlösung. Die Ursprünge der heutigen Centris AG reichen aber bis ins Jahr 1947 zurück, als mehrere Krankenversicherer Standardprozesse in der Datenver-

beitung und den Postversand in ein gemeinsames Logistikzentrum auslagerten. In den goer-Jahren wurde mit IRIS die erste transaktionsbasierte Branchenlösung in Betrieb genommen. Mit der Gründung der Centris AG und der Partnerschaft mit dem St. Galler Softwarehersteller Adcubum AG erfolgte schliesslich 2002 der Startschuss zur Errichtung einer integrierten Branchenlösung, die die Versicherer auf dem Weg der Digitalisierung unterstützt. Deren Weiterentwicklung in den letzten Jahren in eine cloudbasierte Plattform zur Vernetzung aller Akteure im Gesundheitswesen ist lediglich ein vorläufiger Schritt dieser Entwicklung. «Unsere Vision ist es, mit Passion die digitale Welt zu gestalten», zeigt sich Patrick Progin selbstbewusst. Als Marktführer im Aufbau und Betrieb von IT-Plattformen generiere man für den Schweizer Gesundheits- und Versicherungsmarkt «einen substanziellen und nachhaltigen Mehrwert».

Blick in eine solide Zukunft

«Wir streben einen nachhaltigen Umgang mit allen Anspruchsgruppen an und pflegen langfristige und partnerschaftliche Beziehungen zu ihnen», so Progin. Dass seit 2007, als Adcubum Sirius beim ersten Versicherer eingeführt wurde, heute rund 26 Kunden die Centris-Plattform nutzen, zeigt die Stabilität und Beständigkeit der Firma. «Wir sind nicht auf kurzfristige Profite aus, sondern auf ein solides und kontinuierliches Wachstum durch den Ausbau unseres Angebots und die Gewinnung weiterer Versicherungskunden», beschreibt der innovative Leiter das Credo der Firma. Ebenso könne man sich auf viele langjährige Mitarbeitende verlassen, die finanzielle und personelle Entwicklung sei konstant und biete mit Blick auf die Risiken eine solide Perspektive für die Zukunft.

→ centrisag.ch/karriere/jobs

Die Top-Jobmacher: Diese 20 Unternehmen investieren konsequent in neue Mitarbeitende

Ein klares Bekenntnis für den Wirtschaftsplatz Solothurn mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze

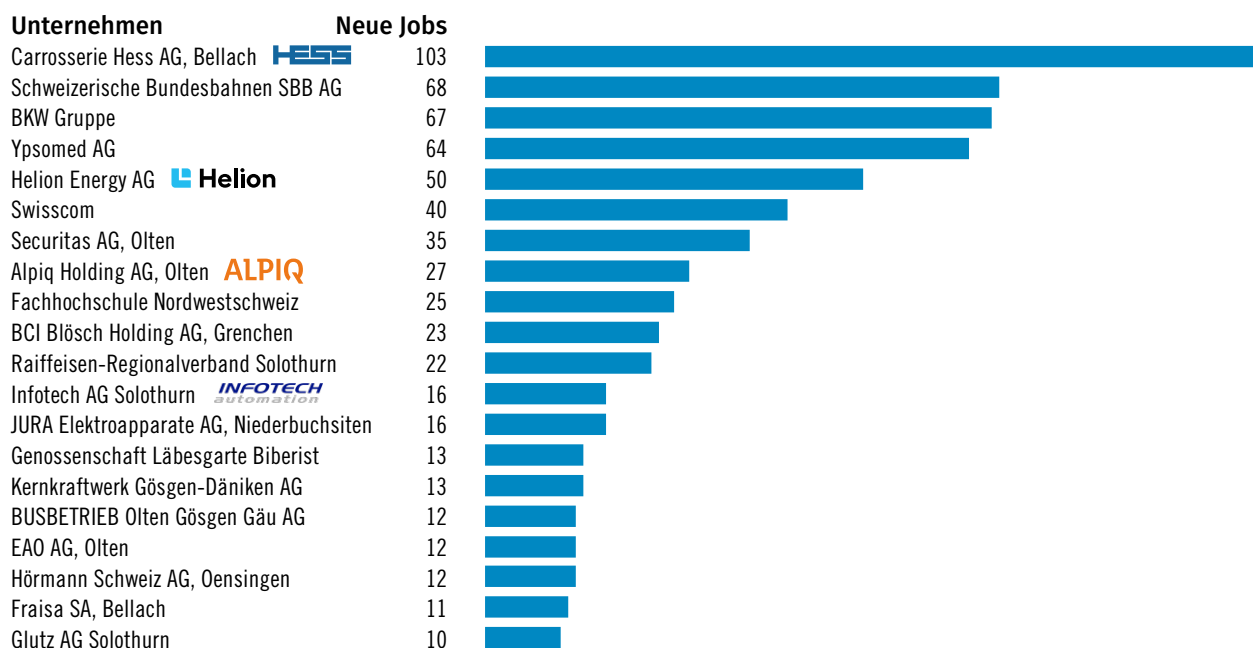
Carrosserie Hess AG

HESS, ein führender Hersteller von Elektrobussen, reagiert auf die wachsende Nachfrage nach umweltfreundlichen Verkehrslösungen mit einer umfassenden Expansion am Standort Bellach. Um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, erweitert das Unternehmen seine Produktionsflächen erheblich und optimiert bestehende Prozesse. Diese Investitionen ermöglichen nicht nur eine gesteigerte Produktionskapazität, sondern schaffen auch die Grundlage für weiteres Wachstum und effizientere Arbeitsabläufe.

Im Zuge dieser Expansion sucht HESS verstärkt nach qualifizierten Fachkräften, insbesondere in den Bereichen Fertigung, Engineering und Elektrotechnik. Damit unterstreicht das Unternehmen seine Rolle als bedeutender Arbeitgeber in der Region und bietet spannende Karrierechancen in einem zukunftsweisenden Sektor. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze festigt die Position von HESS als Innovator in der Elektromobilitätsbranche und treibt die Entwicklung nachhaltiger Verkehrslösungen weiter voran. Mit der Modernisierung und dem Ausbau der Infrastruktur stellt HESS sicher, auch künftig den hohen Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.



→ www.hess-ag.ch



Alpiq Holding AG

Alpiq ist eine führende Schweizer Stromproduzentin und Energiedienstleisterin, europaweit tätig mit Schweizer Wurzeln. Über 1200 Kolleginnen und Kollegen aus über 60 Nationen setzen sich für eine sichere, klimaschonende Stromversorgung ein.

Seit mehr als 100 Jahren produziert Alpiq klimafreundlichen und nachhaltigen Strom aus CO₂-freier Schweizer Wasserkraft. Mit unserem flexiblen Kraftwerksportfolio setzen wir uns für die Integration erneuerbarer Energien ins Energiesystem und für eine sichere Stromversorgung ein.

Mit unserer Produktion, unserem

Handel und unseren Energielösungen bieten wir unseren Kundinnen und Kunden umfassende und effiziente Dienstleistungen in den Bereichen Energieerzeugung, -vermarktung, -optimierung und -versorgung.

Bei Alpiq zählt jedes Kilowatt deiner Leistung. Deine Ideen, dein Engagement und deine ganze Power treiben uns voran, um unser grosses Ziel zu erreichen: ein besseres Klima und eine zuverlässige Energieversorgung.

Werde Teil von Alpiq – Your Energy Matters.

→ www.alpiq.com

ALPIQ

Helion Energy AG

Helion ist seit 2008 mit ausgeprägtem Pioniergeist und Innovationssinn unterwegs und heute die Schweizer Marktführerin im Bereich Installation und Vernetzung von Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Ladestationen. Dank ihrer Smart-Energy-Lösung Helion ONE kann das Unternehmen bereits heute die verschiedenen Energieerzeuger vernetzen und steuern – für eine optimale Wirtschaftlichkeit und mehr Rentabilität.

Seit der Gründung wuchs Helion von zwei auf über 500 Mitarbeitende. Besonders stark war das Wachstum seit 2020, als sie innerhalb von nur drei Jahren ihre Anzahl Mitarbeitende mehr als verdoppelte – von 200 auf über 500. Das schnelle Wachstum von Helion und der ständige Wandel, in dem sich die Branche befindet, sind herausfordernd. Gut ausgebildete Fachkräfte sind entscheidend für die Qualitätssicherung. Da es bis 2024 keine Berufslehre für Solarinstallateure und Solarinstallateurinnen gab, hat Helion bereits vor einigen Jahren die Ausbildung selbst in die Hand genommen und die Helion Academy aufgebaut. Hier hat sie Quereinsteigende ausgebildet. Wer eine technische Grundausbildung hatte, konnte in

wenigen Monaten das Installieren von Solaranlagen erlernen. Im Juli 2023 hat Helion als weiteren wichtigen Schritt das schweizweit grösste Schulungszentrum eröffnet: Das Helion TrainingCenter – ein Modell-Einfamilienhaus mit Schräg- und Flachdach in Originalgrösse, das praxisnahe Schulungen wie auf einer echten Baustelle zulässt. Photovoltaik, Elektromobilität, bidirektionales Laden und Wärmepumpen sind insgesamt eingeschlossen.

Helion kann im neuen Schulungszentrum pro Jahr mehr als 200 Fachkräfte ausbilden und rund 50 Schulungen durchführen. Davon profitieren auch die fünf Lernenden, die dieses Jahr die neue Berufslehre für SolarinstallateurInnen begonnen haben. Die neuen Berufslehren «Solarmonteur:in EBA» und «Solarinstallateur:in EFZ» sind im Schuljahr 2024/25 erstmals gestartet. Als Branchenleaderin und wichtige Arbeitgeberin hat sich Helion vorgenommen, künftig zu einer der wichtigsten und kompetentesten Ausbilderinnen der Branche zu werden.

→ www.helion.ch

Helion



Infotech AG

Für die Infotech AG beginnt 2025 ein spannendes neues Kapitel: Der Umzug in den Neubau in Grenchen mit modernsten Arbeitsplätzen markiert einen wichtigen Meilenstein in der Firmengeschichte.

Die Personalrekrutierung stellt heute eine besondere Herausforderung dar. Der Fachkräftemangel und der Wettbewerb um die besten Talente erfordern innovative Ansätze und eine starke Arbeitgebermarke. Das neue Firmengebäude und die damit verbundene erhöhte Sichtbarkeit helfen, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen.

Infotech setzt sich aktiv dafür ein, den Wirtschaftsstandort Schweiz zu stärken und Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern. Infotech entwickelt 100% und produziert 95% ihrer Dossier- und Bestückungsanlagen in der Schweiz. Auch zukünftig bleibt Infotech der regionalen Produktion treu und investiert mit dem Neubau in Grenchen gezielt in die Zukunft des Unternehmens in der Schweiz.

Das neue Gebäude symbolisiert Wachstum und Fortschritt sowie das Engagement von Infotech, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, der Talente fördert und ihnen eine Plattform für persönliche und berufliche Entwicklung bietet. Der zusätzliche Platz im neuen Gebäude und die topmodernen Arbeitsplätze bieten optimale Bedingungen für Innovation und Effizienz. Mit diesen Voraussetzungen blickt Infotech optimistisch in die Zukunft und freut sich auf das nächste Kapitel in Grenchen.

→ www.infotech.swiss

INFOTECH automation



Alterszentren GAG - Deine Arbeitgeberin im Thal-Gäu

gag

Unsere drei Alterszentren in Egerkingen, Oensingen und Balsthal bieten Menschen, die Betreuung und Pflege benötigen ein Zuhause. Über 330 Mitarbeitende und 29 Lernende in 32 verschiedenen Berufen, sind täglich dafür besorgt, dass sie liebevoll betreut und entsprechend ihren Bedürfnissen unterstützt werden.

Als attraktive Arbeitgeberin im Thal-Gäu, bieten wir unseren Mitarbeitenden viele Möglichkeiten:

- Familienfreundliche Arbeitszeiten, tiefe Pensen und fixe Arbeitstage sind bei uns selbstverständlich
- Unseren Mitarbeitenden steht täglich eine bezahlte Pause von 15 Minuten zu
- Für kurzfristiges Einspringen zahlen wir unseren Mitarbeitenden eine Zulage aus
- Wir binden unsere Mitarbeitenden aktiv in Entscheidungen mit ein
- Wir leben unsere Philosophie «Zusammen ein grosses Ganzes»

Erfahre mehr über uns



GAG Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu

Standorte in Egerkingen | Oensingen | Balsthal | Telefon 062 200 24 00 | info@alterszentren-gaeu.ch



SHAPE YOUR FUTURE

Lehrstellen bei Jabil

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ
ICT Fachmann/-frau EFZ
Kaufmann/-frau EFZ
Konstrukteur/-in EFZ
Logistiker/-in EFZ
Mechanikpraktiker/-in EBA
Polymechaniker/-in EFZ
Produktionsmechaniker/-in EFZ

Sende deine Bewerbung an: skillscenter@jabil.com
Auskunft unter: Telefon 062 580 30 00

JABIL | Skills Center

www.jabil-skillscenter.com

scan me



Diese Firmen setzen mit Erfolg auf den Nachwuchs

Das Lehrstellen-Ranking der Top 100: Hier fassen Junge Tritt in der Berufswelt

Die Mobiliar

Als eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz nehmen wir bei der Mobiliar unsere Verantwortung als Ausbilderin und Arbeitgeberin junger Leute wahr. Insgesamt bilden wir in der ganzen Schweiz jedes Jahr rund 330 Lernende in mehreren Berufen aus – 12 davon absolvieren im Kanton Solothurn zurzeit eine Lehre als Kauffrau/Kaufmann EFZ. Sie begegnen vielseitigen Aufgaben und erhalten eine optimale Grundlage für ihre berufliche Karriere.

Die Lehre legt den Grundstein für den Erfolg der Schweizer Wirtschaft. Sie erlaubt es den Jugendlichen, ihren beruflichen Weg nach ihren persönlichen Interessen und Fähigkeiten zu gestalten. Deshalb schafft die Mobiliar ein Umfeld, in dem die Lernenden ihre persönlichen Stärken einsetzen und weiterentwickeln können.

→ www.mobiliar.ch

die Mobiliar

Genossenschaft Migros Aare

Uns liegt die Ausbildung von jungen Berufsleuten am Herzen. Deshalb bieten wir rund 600 Lehrstellen in 16 verschiedenen Berufen in den Kantonen Aargau, Bern und Solothurn an. Viele denken dabei zunächst an den Detailhandel, unser Lehrstellenangebot umfasst jedoch viel mehr: Ausbildungsplätze im kaufmännischen Bereich, Gastronomie, Automatik, Betriebsunterhalt, Strassentransport und Logistik.

In Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung und der Supporta bieten wir in vier Filialen (Worb, Bern Bubenbergr, Aarau und Grenchen) Jugendlichen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit, einen Berufsabschluss (EBA oder EFZ) zu erlangen.

Unser Ziel ist es, unsere Lernenden kompetent und praxisnah als eigenverantwortliche und selbstständige Berufsleute auszubilden. Dies sichert nicht nur die Zukunft unseres Unternehmens, sondern fördert auch den Nachwuchs in der Region.

→ www.migros-gruppe.jobs

MIGROS

macht meh für d'Schwiiz

amag

Das Lehrstellen-Ranking

Top 20 im Kanton: Lehrbetriebe

Name	Anz. Mitarbeitende	Anz. Lernende	Anteil am Personalbestand
VEBO Genossenschaft, Oensingen	350	94	26.86 %
Genossenschaft Läbesgarte Biberist	190	35	18.42 %
CKW	115	18	15.65 %
Alterszentrum Kastels und am Weinberg, Grenchen	188	29	15.43 %
AMAG Automobil und Motoren AG amag	111	17	15.32 %
Haus im Park AG, Schönenwerd	100	14	14.00 %
BKW Gruppe	535	66	12.34 %
Genossenschaft für Altersbetr. und Pflege Gäu	266	32	12.03 %
Die Mobiliar die Mobiliar	100	12	12.00 %
BSB + Partner, Solothurn	126	15	11.90 %
Riggenbach AG Olten	131	15	11.45 %
Solothurner Spitäler AG (soH)	3421	377	11.02 %
Equans Switzerland AG	267	29	10.86 %
Genossenschaft Migros Aare MIGROS	591	64	10.83 %
Regio Energie Solothurn	143	15	10.49 %
Blumenhaus Buchegg	169	17	10.06 %
Fraisa SA, Bellach	197	19	9.64 %
JURA Elektroapparate AG, Niederbuchsiten	296	28	9.46 %
UBS Switzerland AG	127	12	9.45 %
BDO AG, Solothurn	277	26	9.39 %

Für die Übersicht der Lehrbetriebe wurden nur Firmen aus den Top 100 berücksichtigt (mindestens 92 Mitarbeitende).

AMAG Automobil und Motoren AG Solothurn/Zuchwil

Volle Fahrt in die Zukunft!

Die AMAG ist das führende Automobilhandelsunternehmen der Schweiz und vertritt Marken wie VW, Audi, SEAT/CUPRA, ŠKODA und VW-Nutzfahrzeuge. Die AMAG bietet eine breite Palette an Berufsmöglichkeiten und die lebendigsten Jobs von A wie Automobil Mechatroniker bis Z wie Zubehörspezialist. Die AMAG bildet schweizweit rund 800 Lernende in 18 verschiedenen Berufen aus. Am Standort in Zuchwil suchen wir auf Lehrbeginn 2025 Lernende – gerne dürfen sich auch junge Frauen bei uns melden – für folgende Berufe: Automobil-Mechatroniker/-in, Automobil-Fachfrau/-mann, Carrosseriespenger/-in, Carrosserielackier/-in, Carrosseriereparateur/-in und Detailhandelsfachfrau/-mann Aftersales.

Wir begeistern unsere jungen Leute mit sechs Wochen Ferien, CHF 1500 für Fahrstunden, einem Talent-Förderprogramm, der Übernahme der Lernmittelkosten (inklusive Software), mit verantwortungsvollen Aufgaben und spannenden Entwicklungsmöglichkeiten.

→ www.amag.ch

Kreislaufwirtschaft als Paradigmenwechsel für eine nachhaltige Zukunft

Das Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn (NNWSO)

«Nachhaltigkeit bedeutet, vom Einkommen der Natur zu leben und nicht von ihrem Kapital», sagte der amerikanische Physiker Murray Gell-Mann und brachte damit das Konzept der Kreislaufwirtschaft auf den Punkt. In einer Welt, in der Ressourcenknappheit, steigende Rohstoffpreise und zunehmende Entsorgungskosten drängende Probleme darstellen, ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen unabdingbar. Das 2023 gegründete Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn steht diesbezüglich Unternehmen beratend zur Seite.

Wie kann die Kreislaufwirtschaft in die Unternehmensstruktur und -kultur integriert werden? Welche Schritte sind bei der Implementierung zentral, und was ist zu beachten? Diese und ähnliche Fragen stellen sich Unternehmen, die sich erstmals mit dem Thema auseinandersetzen. Das Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn (NNWSO) informiert, vernetzt die wesentlichen Akteure, stellt Best-Practice-Beispiele vor und begleitet Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und der Erreichung von Klimazielen (Seite 23 unten). Mit dem Fokusthema «Kreislaufwirtschaft» richtet das Netzwerk den Blick auf

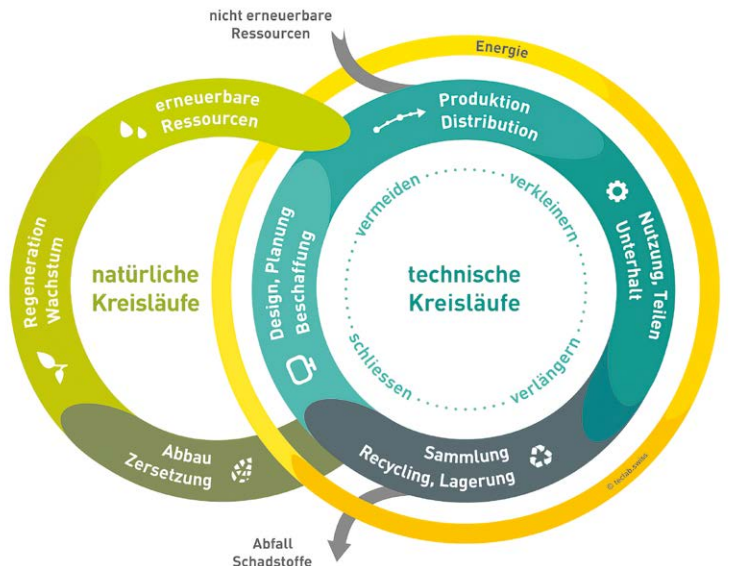
ein zentrales Element, das bei der Dekarbonisierung und beim Erreichen der Netto-Null-Ziele bis 2050 eine zentrale Rolle spielt. Ab 2025 plant das Netzwerk deshalb ein umfangreiches Programm mit Informationsveranstaltungen, Workshops und weiteren Events rund um die Kreislaufwirtschaft.

Kreislaufwirtschaft kurz erklärt

Die Kreislaufwirtschaft verfolgt das Ziel, den Ressourceneinsatz durch Wiederverwendung, Up-cycling und Recycling möglichst effizient zu gestalten. Im Gegensatz zur traditionellen linearen Wirtschaft (nehmen → verarbeiten → nutzen → entsorgen) zielt die Kreislaufwirtschaft darauf ab, Produkte und Materialien so lange wie möglich im Kreislauf zu halten, bevor sie endgültig entsorgt werden. Energieverbrauch, Emissionen und Abfälle sollen dabei minimiert werden. In der Praxis wird unterschieden zwischen biologischen Kreisläufen, in denen natürliche Materialien wie Holz und Naturfasern nach der Nutzung sicher in die Umwelt zurückgeführt werden, und technischen Kreisläufen, in denen synthetische Materialien wie Kunststoffe und Metalle wiederverwendet werden (siehe Abbildung oben). Die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft werden durch die «10 R-Grundsätze» definiert

Die 10 R-Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

1. **Refuse** (Überflüssig machen)
2. **Rethink** (Neu denken und zirkulär designen)
3. **Reduce** (Reduzieren)
4. **Reuse** (Produkte wiederverwenden)
5. **Repair** (Reparieren)
6. **Refurbish** (Aufwerten und optimieren)
7. **Remanufacture** (Wiederaufbereiten)
8. **Repurpose** (Anders weinternutzen)
9. **Recycle** (Rezyklieren)
10. **Recover** (Energetische Verwertung)



Technischer und natürlicher Kreislauf von Materialien und Ressourcen.

Quelle: teclab.swiss/nachhaltigkeit/kreislaufwirtschaft

(siehe Box unten). Diese tragen dazu bei, dass Ressourcen möglichst lange im Kreislauf gehalten und der «Restwert» von Produkten und Materialien maximiert wird.

Alles beginnt mit Produktdesign und der Materialwahl

Um kreislauffähig zu sein, müssen Produkte bereits in der Designphase so konzipiert werden, dass sie sich nach der Nutzung einfach in ihre Bestandteile zerlegen, sortenrein sammeln und recyceln lassen. Auch die Materialwahl ist entscheidend: Trennbare, sichere und wiederverwertbare Materialien wie Aluminium, PET oder Baumwolle können so zu Sekundärrohstoffen werden, die in neue Produkte wie Alufolie, Textilien oder Dämmstoffe integriert werden. Das sogenannte «Öko-Design» reduziert Abfall und erschliesst durch die Wahl geeigneter Materialien neue Wertschöpfungspotenziale.

Durch die Implementierung der Kreislaufwirtschaft in die internen Prozesse können Unternehmen innovative Geschäftsmodelle entwickeln, ihre Abhängigkeit von Primärrohstoffen verringern und sich neue Märkte erschliessen. Für Konsumenten bedeutet dies langlebi-

gere, hochwertige und oft reparierbare Produkte, die helfen, Kosten einzusparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Kreislaufwirtschaft als Geschäftsmodell

Ein Beispiel für die Implementierung der Kreislaufwirtschaft bietet die Girsberger AG, ein Schweizer Möbelhersteller, der auf langlebiges Design und «Remanufacturing» (Wiederaufbereitung) setzt. Girsberger geht weg vom traditionellen linearen Modell und verfolgt stattdessen kreislaufbasierte Ansätze, um den Lebenszyklus seiner Produkte zu verlängern und Ressourcen effizient zu nutzen. Der Lebenszyklus eines Polstersessels könnte demnach so aussehen wie in der Grafik oben rechts.

Unter dem Leitsatz «Beleben statt entsorgen» verfolgt die Girsberger AG eine Vielzahl von Aufarbeitungsprojekten, die dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft folgen. Beispielsweise baute das Unternehmen die Polsterstühle des KKL Luzern reihenweise aus, fertigte neue Polster Elemente vor und finalisierte diese in einer mobilen Werkstatt vor Ort. Die Stühle wurden anschliessend wieder im

Konzertsaal montiert. Girsberger hat ausserdem 20 Bänke der Evangelischen Kirche Steckborn komplett demontiert, sandgestrahlt, geschliffen, lackiert und wieder eingebaut. Auch traditionsreiche und designorientierte Möbel werden regelmässig aufgefrischt. Designerstücke, klassische Modelle, alte Büromöbel und Buchenstühle werden aufgewertet und erhalten so ein zweites Leben oder sie werden durch ausgeklügelte Ideen zu neuen multifunktionalen Möbeln umfunktioniert. Damit schafft es Girsberger, den Lebenszyklus ihrer Produkte zu verlängern und etwa 85 Prozent des ursprünglichen Materials wiederzuverwenden. Heute erwirtschaftet die Girsberger AG rund ein Drittel ihres jährlichen Umsatzes mit der Neuaufbereitung von gebrauchten Möbelstücken.

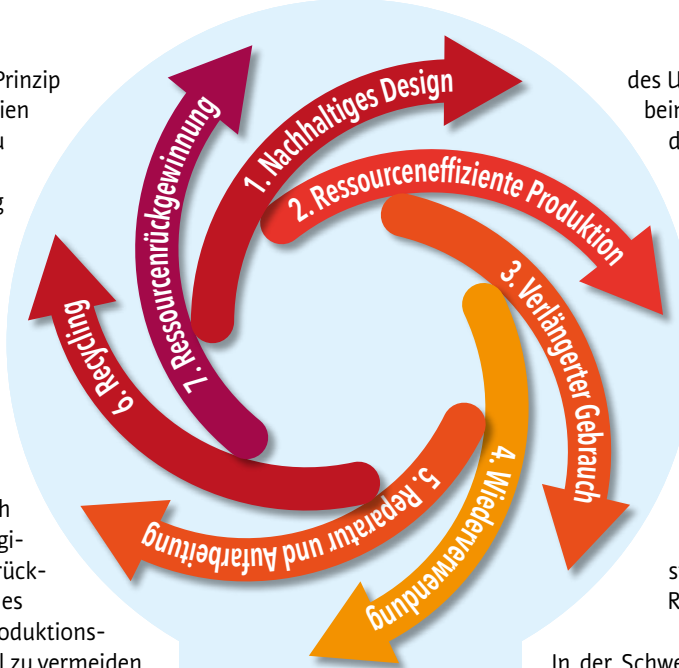
Nach der Nutzung erfolgt die Zurückführung

Ein weiteres Beispiel ist die Druckerei Vögeli AG. Die Vögeli AG ist eine Pionierin in der Kreislaufwirtschaft und die weltweit erste Druckerei mit einer Cradle-to-Cradle-GOLD-Zertifizierung. Übersetzt heisst das «von der Wiege zur Wiege» und beschreibt ein Konzept für nachhaltige Produktgestaltung, welches sich an den beiden Kreisläufen – biologisch und technisch – orientiert. Im Gegensatz zum linearen «Cradle-to-Grave»-Ansatz («Von der Wiege bis zum Grab»), bei dem Produkte am Ende ihres Lebenszyklus entsorgt werden, zielt das

Cradle-to-Cradle-Prinzip darauf ab, Materialien und Produkte so zu gestalten, dass sie nach ihrer Nutzung in einen biologischen oder technischen Kreislauf zurückgeführt werden können. Das Unternehmen verwendet ausschliesslich unbedenkliche Materialien, die sich sicher in den biologischen Kreislauf zurückführen lassen, und es optimiert seine Produktionsprozesse, um Abfall zu vermeiden. Mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit integriert die Vögeli AG ökologische Verantwortung in alle Bereiche des Unternehmens, von der Verwendung von Ökostrom bis zur Wiederverwertung von Materialien. Durch innovative Verpackungslösungen, die sowohl für Produkte als auch für Lebensmittel geeignet sind, zeigt die Druckerei, dass hohe Qualität und Umweltfreundlichkeit Hand in Hand gehen können. Langfristig strebt die Vögeli AG an, alle ihre Produkte nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip herzustellen und somit ihre Wettbewerbsfähigkeit im Markt zu sichern.

Der Übergang zur kreislauffähigen Wirtschaft

Der Wandel zur Kreislaufwirtschaft erfordert ein umfassendes



des Umdenkens. Er beginnt beim Produktdesign und durchzieht Geschäftsmodelle, Konsumverhalten und gesellschaftliches Bewusstsein. Um eine kreislauffähige Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Akteur Verantwortung übernimmt, bedarf es innovativer technologischer Lösungen sowie unterstützender politischer Rahmenbedingungen.

- 1. Nachhaltiges Design**
Zeitlos, reparierbar und recyclingfähig.
- 2. Ressourceneffiziente Produktion**
Verwendung recycelter oder nachwachsender Materialien.
- 3. Verlängerter Gebrauch**
Durch Reparatur- und Wiederaufbereitungsmöglichkeiten.
- 4. Wiederverwendung**
Verkauf oder Spende des Sessels nach Erstgebrauch.
- 5. Reparatur und Aufarbeitung**
Austausch oder Reparatur von Teilen anstatt Entsorgung.
- 6. Recycling**
Trennung und Wiederverwertung der Materialien am Ende des Lebenszyklus.
- 7. Ressourcenrückgewinnung**
Energetische Nutzung nicht recycelbarer Teile.

In der Schweiz wird diese Transformation seit längerem vorangetrieben: Seit den 1980er-Jahren werden jährlich rund 17,5 Millionen Tonnen Baumaterialien zu 70 Prozent recycelt. Zudem wird rund die Hälfte der Siedlungsabfälle stofflich wiederverwertet. Allerdings stellt die hohe Pro-Kopf-Abfallmenge in der Schweiz weiterhin eine Herausforderung dar. Es ist noch viel zu tun, um geschlossene Kreisläufe zu erreichen und eine ressourcenschonende Zukunft zu ermöglichen. Die Wirtschaft spielt dabei eine zentrale Rolle: Durch die Schaffung der Langlebigkeit und Reparierbarkeit von Produkten sowie innovative Geschäftsmodelle und Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette legt sie eine wichtige Basis für die Realisierbarkeit der Kreislaufwirtschaft.

Das NNWSO als Anlaufstelle für KMU

Für Mitglieder bietet das Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn (NNWSO) das Bilanzierungsprogramm an, mit dem sich KMU pragmatisch und kostengünstig einen Überblick über ihre Treibhausgasemissionen schaffen, Hotspots identifizieren und passende Massnahmen ableiten können – jeweils begleitet durch die erfahrenen Beratungspartner des Netzwerks. Das Nachhaltigkeitsnetzwerk wurde im Jahr 2023 gegründet von der aeesuisse Solothurn, dem KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn, der Solothurner Handelskammer, dem WWF Kanton



Die Geschäftsstelle: Laura Leibundgut (links) und Carla Padovan.

Solothurn und der Stiftung 3FO und bildet heute die zentrale Anlaufstelle für alle Nachhaltigkeitsthemen im Kanton und darüber hinaus. Die Geschäftsstelle ist bei der Weit&Breitsicht GmbH angesiedelt und wird geleitet durch Laura Leibundgut und Carla Padovan.

Bei Interesse für eine kostenlose Erstberatung zum Thema Nachhaltigkeit kann man sich bei der Geschäftsstelle des NNWSO via info@nnw-so.ch melden.

Vertiefte Informationen über das Netzwerk: → www.nnw-so.ch



Glutz

Access Since 1863

160 JAHRE
WERTPLATZ
SOLOTHURN

Zugang zu Zukunft

Sicher, innovativ, beständig – seit 1863 prägt Glutz als Familienunternehmen den Wertplatz Solothurn mit. Dank der Innovationskraft von Mitarbeitenden und Talenten, die gezielt in ihrer Entwicklung gefördert werden, sowie mit starken Partnern realisieren wir Sicherheits- und Komfortlösungen, die Massstäbe in der Industrie setzen. Wir wachsen gemeinsam, um Menschen mehr Sicherheit und Freiheit zu verschaffen.

Glutz AG Segetzstrasse 13 / 4502 Solothurn / Schweiz / www.glutz.com

VEBO



Ihr flexibler Produktionspartner

VEBO Genossenschaft

Werkhofstrasse 8 | 4702 Oensingen | T +41 62 388 35 35 | www.vebo.ch

CREDIWEB

VERLUSTE VERMEIDET MAN ONLINE

Dank Bonität- und Wirtschaftsauskünften wissen Sie immer, mit wem Sie es zu tun haben. Sie erkennen Risiken, bevor sie überhaupt entstehen. Sie vermeiden Verluste. Doch das ist nur eine kleine Auswahl der Vorteile von CrediWEB – mehr erfahren Sie auf www.crediweb.ch

Basel

info@basel.creditreform.ch

Bern

info@bern.creditreform.ch

Lausanne

info@lausanne.creditreform.ch

Lugano

info@lugano.creditreform.ch

Luzern

info@luzern.creditreform.ch

St.Gallen

info@st.gallen.creditreform.ch

Zürich

info@zuerich.creditreform.ch

Top 10 Maschinenindustrie

Wie lautet Ihre branchenbezogene Prognose für 2025?



Aeschlimann AG, Décolletages

Mitteilungen von Kunden und Lieferanten über andauernde Kurzarbeit, Entlassungen und Betriebs-schliessungen zeigen ein aktuell trübes Bild der produzierenden Industrie. Politische Verdrossenheit und die Stimmung in unseren wichtigsten Absatzmärkten sind auf einem Tiefpunkt angelangt, ohne Aussicht auf kurzfristige Verbesserung.

«Handeln statt Diskutieren – jetzt und nicht morgen!» sind gefragte Eigenschaften, um das Erfolgsmodell Demokratie zu retten, aber auch um Unternehmen durch solch herausfordernde Zeiten zu lenken.

Die Aeschlimann AG Décolletages fokussiert sich dazu weiter auf ihre Stärken und beliefert ihre Kundschaft mit hochpräzisen Dreh- und Frästeilen zeitgerecht in der geforderten Qualität. «Geht nicht – gibts nicht», aber nicht zu jedem Preis,

um die finanzielle Unabhängigkeit zu wahren.

Investitionen in moderne Betriebsmittel und die Ausbildung der Mitarbeitenden müssen mit den vorhandenen Mitteln weiter realisiert werden. Dabei hilft auch der schonende Umgang mit Ressourcen, dem durchaus ein finanzieller Anreiz zu Grunde liegen darf. Motivierbare, leistungsbereite Mitarbeitende sind dazu unser wichtigstes Gut und dienen auch als Basis für eine funktionierende Gesellschaft.

→ www.aeag.swiss

Die grössten Arbeitgeber im Kanton Solothurn einer Branche

Top 10 im Kt.: Maschinenindustrie

Name	Mitarbeitende
Schaerer, Zuchwil	413
Studer Cables, Däniken	384
Scintilla, Solothurn	349
JURA, Niederbuchsiten	296
EAO, Olten	277
Agathon, Bellach	240
Von Roll, Breitenbach	200
Fraisa, Bellach	197
Aeschlimann, Lüsslingen	167
Heinz Hänggi Stanztechnik, Bettlach	140



Rückbau | Abbruch | Aushubarbeiten | Sortieren, Aufbereiten, Wiederverwerten | Kehr- und Sperrgut-Entsorgung | Wald- und Flurwege | Umgebungsgestaltung



REINHOLD DÖRFLIGER AG

Trax- und Baggerbetrieb

4622 Egerkingen

Tel. 062 387 95 95

www.doerfliger.ch

**HEROES
WEAR
HAIX**



Qualitativ hochwertige Funktionsschuhe für Job & Freizeit

HAIX Vertriebs AG | Bielgraben 1 | 4622 Egerkingen | 062 387 99 99 | admin@haix.ch

www.haix.ch

Top 10 Bau

Wie lautet Ihre branchenbezogene Prognose für 2025?

Galli Hoch- und Tiefbau

Die Aussichten für die Bauwirtschaft im Kanton Solothurn sind gut. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen bleibt unsere Branche stabil und kann auf eine starke Nachfrage bauen.

Die Wohnungsknappheit in vielen Regionen sowie das wachsende Interesse an nachhaltigen Bauprojekten bieten vielfältige Chancen für die Bauwirtschaft.

Unser Betrieb ist bestens aufgestellt, um diese Nachfrage zu decken: Mit unseren motivierten Mitarbeitern, welche sich durch Fachwissen und Engagement auszeichnen, sowie höchsten Standards in Qualität und Arbeitssicherheit, meistern wir die Herausforderungen und gestalten die Zukunft des Bauens im Kanton erfolgreich mit. «Galli für alli».

→ www.galliag.ch



Roth Gerüste

Die Roth Gerüste baut ihre Position als Marktleader mit 1000 Beschäftigten im Schweizer Gerüstbau kontinuierlich aus. In Visp wurde eine zusätzliche Niederlassung eröffnet. Ein neuer Meilenstein in der Firmengeschichte ist der Start der Roth-Academy. Gezielt werden alle Mitarbeitenden, vom Lernenden bis zum CEO, intern aus- und weitergebildet. Die Roth Gerüste bildet schweizweit total 27 Lernende aus.

Das laufende Geschäftsjahr 2024 wird wirtschaftlich sehr erfolgreich abschliessen. Der Arbeitsvorrat beträgt knapp einen halben Jahresumsatz. Dem neuen Jahr sehen wir verhalten optimistisch entgegen. Der Neubau im Hochbau wird tendenziell zurückgehen, dagegen werden die Projekte im Infrastrukturbau zunehmen.

→ www.rothgerueste.ch

Die grössten Arbeitgeber im Kanton Solothurn einer Branche

Top 10 im Kanton: Bau

Name	Mitarbeitende
Marti AG, Solothurn	463
Reinhold Dörfliger AG, Egerkingen	162
Sterki Bau AG, Solothurn	158
Galli Hoch- und Tiefbau AG, Zuchwil	154
Gebr. Jetzer Hoch- und Tiefbau AG, Schnottwil	139
Strabag AG	135
Roth Gerüste AG, Solothurn	72
Andreas Meier AG, Niedergösgen	70
Paul Flury AG	47
Egger AG, Garten- u. Sportplatzbau, Bellach	45

Wir legen Ihr Geld so an,

als ob es unser eigenes wäre.

Anlegen auf solothurnisch:
regiobank.ch/jetzt-anlegen

regiobank



Grico macht Druck

**Mit Grico-Druck AG
gewinnen Sie immer!**



Wir nehmen Ihre Herausforderung gerne an: **Gestaltung, Druck** und **Direct Marketing** aus einer Hand. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Grico-Druck AG ist Ihr regionaler Partner für

- Geschäftsdrucksachen
- Kataloge
- Kleber und Etiketten
- Festführer
- Preislisten
- Jahres- und Geschäftsberichte
- Endlos garnituren
- Flyer
- Poster
- Präsentationsmappen
- und vieles mehr

Grico-Druck AG | Dünnerstrasse 546 | 4716 Welschenrohr | T 032 639 55 00 | info@gricodruck.ch | www.gricodruck.ch



EINFACH STARK

STARK IM BAUEN, STARK
IN DER UMSETZUNG

STERKI BAU AG
Hoch- und Tiefbau
www.sterkibau.ch

Top 5 Banken

Wie lautet Ihre branchenbezogene Prognose für 2025?



Raiffeisenbank

Das finanzwirtschaftliche Umfeld 2025 dürfte in der Schweiz von geringer Inflation, weiterhin sinkenden Zinsen, anhaltender geopolitischer Unsicherheit und einer nur zögerlichen konjunkturellen Erholung geprägt sein. Die Bedeutung der digitalen Kanäle und Lösungen wird weiter zunehmen. Wenn es aber um wesentliche Fragen und Lebensentscheidungen geht, wie etwa die Finanzierung eines Eigenheims oder den Entscheid, wie man für sich und seine Familie vorsorgen kann, stehen personalisierte Beratungsangebote mit kompetenten Expertinnen und Experten bei Kundinnen und Kunden im Vordergrund. Die Kundinnen und Kunden sollen wählen können, wann und über welchen Kanal sie mit ihrer Bank interagieren wollen. Darum investiert Raiffeisen laufend in den Ausbau ihrer Kundennähe – sowohl in digitale Lösungen als auch die persönliche Beratung und in das Zusammenspiel der beiden Welten.

→ www.raiffeisen.ch

UBS Switzerland AG

Die Würfel sind gefallen – die USA haben gewählt. Welche Auswirkungen dies auf die Schweizer Wirtschaft hat, ist aktuell noch nicht absehbar. Unverändert bleibt: Bei UBS profitieren Kundinnen und Kunden auch im nächsten Jahr von einem umfassenden Dienstleistungs- und Produktangebot, kombiniert mit globaler Expertise: von Vorsorgen über Finanzieren bis hin zur gezielten Anlageberatung. Durch die Kombination aus fundiertem Fachwissen, persönlichem Engagement und lokaler Verankerung stellt unser Beraterteam über alle UBS-Standorte im Kanton Solothurn weiterhin sicher, dass individuelle Bedürfnisse optimal erfüllt werden – unterstützt durch das modernste digitale Angebot der Schweiz.

→ www.ubs.com

Baloise Bank AG

Für 2025 erwarten wir eine weiterhin robuste, wenn auch verhaltenere Wirtschaftsentwicklung. Die Inflation sollte weiter nachlassen, was den Notenbanken ermöglichen dürfte, ihren Zinssenkungszyklus fortzusetzen. Dies könnte zu weiter sinkenden Zinsen führen, sowohl bei Hypotheken als auch bei Sparprodukten und Obligationen. Stabilere und dividendenstarke Aktien oder Immobilienfonds dürften dadurch an relativer Attraktivität gewinnen. Das Navigieren in einer zunehmend multipolaren Welt, in der Länder wie China und Indien eine immer grössere Rolle spielen, wird für Anleger zunehmend anspruchsvoller. Als Experten für Vermögensplanung und -verwaltung begleiten wir, Baloise, unsere Kunden in jedem Marktumfeld kompetent und empfehlen derzeit, auf breit diversifizierte Anlageportfolios zu setzen.

→ www.baloise.ch

Die grössten Arbeitgeber im Kanton Solothurn einer Branche

Top 5 im Kanton: Banken

Name	Mitarbeitende
Raiffeisen	396
Baloise Bank AG	244
UBS Switzerland AG	127
Regiobank Solothurn AG	117
Alternative Bank Schweiz	93

Solothurner Wirtschaft kommt nicht in Fahrt

Die Solothurner Handelskammer und der KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn haben Ende Oktober die aktuellen Ergebnisse des Solothurner Wirtschaftsbarometers veröffentlicht. Sie deuten darauf hin, dass die Solothurner Wirtschaft nicht richtig in Fahrt kommt. Der Barometer-Index kam im 3. Quartal bei 13 Punkten zu liegen. Im 4. Quartal liegt er bei 12 Punkten und für das Jahr 2025 wird ein Indexstand von 16 Punkten erwartet. Unter Druck ist vor allem die Industrie, während der Dienstleistungssektor als wichtiger Stabilisator wirkt.

Nach den durch Corona geprägten Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 steht die Wirtschaftslage seit 2022 im Zeichen von geopolitischen Krisen. Vor allem die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, aber auch der Krisen-

herd im Nahen Osten führen neben grossem menschlichen Leid zu Verwerfungen auf dem Weltmarkt. Es überrascht deshalb nicht, dass das Wirtschaftsjahr 2023 und der bisherige Jahresverlauf 2024 eine durchgezogene Bilanz aufweisen.

Solothurner Industrie unter Druck

Die aktuelle Umfrage zeigt, dass sich die bei der Juni-Umfrage erhoffte Erholung der Solothurner Wirtschaft nicht eingestellt hat. Der Index-Wert des Solothurner Wirtschaftsbarometers erreichte im 3. Quartal lediglich 13 Punkte. Auch die Erwartungen für das Schlussquartal sind von Zurückhaltung geprägt (+12 Punkte). Weiterhin angespannt bleibt die Lage in der Solothurner Industrie. Nach einem schwachen ersten Halbjahr kam der Index-Wert der Industrie auch im 3. Quartal im negativen Bereich zu liegen (-14). Für das an-

stehende 4. Quartal wird erneut von einem Rückgang ausgegangen (-10 Punkte). In einer tiefen Krise steckt insbesondere die für den Kanton Solothurn wichtige Metall-, Elektro- und Maschinenindustrie (Q2: -30, Q3: -29). Bei der MEM-Industrie drücken der starke Franken und die schwache Performance der deutschen Industrie als wichtigster Abnehmer die Stimmung.

Bescheidene Aussichten auf das Wirtschaftsjahr 2025

Bei der aktuellen Umfrage wurden die Unternehmen auch nach den Geschäftserwartungen für das Jahr 2025 befragt. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Wirtschaftsaussichten für den Kanton Solothurn eingetrübt sind. Der Barometer-Index kommt für das Kalenderjahr 2025 bei durchwachsenen 16 Punkten zu liegen. Weiterhin bescheiden sind die Aussichten

in der Industrie (+5). Überraschend zurückhaltend gibt sich für 2025 auch das Solothurner Baugewerbe (+3). Der Dienstleistungssektor bleibt auch 2025 eine wichtige konjunkturelle Stütze für die kantonale Wirtschaft (+24).

Beschäftigung leicht rückläufig

In Bezug auf die Beschäftigung geben die befragten Solothurner Unternehmen an, dass der Personalbestand im Schlussquartal 2024 (Index-Wert -2) und auch im Jahr 2025 (-5) leicht sinken wird. Dies einerseits, weil aufgrund der konjunkturellen Abschwächung Abgänge immer häufiger nicht kompensiert werden und bei Neuanstellungen Zurückhaltung geübt wird. Zudem ist vermehrt davon auszugehen, dass Stellen abgebaut werden müssen. Gleichzeitig können offene Stellen andernorts aufgrund fehlender Fachkräfte nicht besetzt werden.

ALPIQ

Für die nachhaltige Sanierung des **Stauwehrs Winznau** haben wir einen neuen Ansatz gewählt. Wir freuen uns sehr über den **Solothurner Heimatschutzpreis 2024!**



Top 5 Schulen

Wie lautet Ihre branchenbezogene Prognose für 2025?



Fachhochschule Nordwestschweiz

In einem hochinnovativen und wettbewerbsorientierten Land wie der Schweiz ist Bildung entscheidend für die Zukunftsfähigkeit. Lebenslanges Lernen ist unverzichtbar, um sich auf dem dynamischen Arbeitsmarkt zu behaupten. Themengebiete wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Internationalität gewinnen weiter an Bedeutung in unserer Gesellschaft und prägen daher auch schweizerische Bildungseinrichtungen. Digitalisierung und die Integration von Künstlicher Intelligenz eröffnen neue Lernwege und Lernformate. Hybride Lernmodelle, die Präsenz- und Online-Lernen kombinieren, werden weiter an Bedeutung

gewinnen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Studierenden gerecht zu werden. Bildung fördert das Bewusstsein für ökologische und soziale Nachhaltigkeit gezielt. Da Studierende und Weiterbildungsteilnehmende in eine globalisierte Arbeitswelt vorbereitet sein müssen, spielt hierbei die internationale Dimension eine bedeutende Rolle. Zudem gehen wir davon aus, dass das Bedürfnis nach Individualisierung und Flexibilisierung der Bildungsangebote weiter zunehmen wird.

→ www.fhnw.ch

Die grössten Arbeitgeber im Kanton Solothurn einer Branche

Top 5 im Kanton: Schule / Bildung

Name	Mitarbeitende
Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten	525
Volkshochschule Solothurn	164
Erwachsenenbildungszentrum Solothurn-Grenchen	108
Feusi Bildungszentrum	91
Erwachsenenbildungszentrum Olten	63

Bei den Mitarbeitenden (Administration und Kursleiter) wurde nicht zwischen Voll- und Teilzeitpensen unterschieden.

BEI KOMPLIZIERTEN BRÜCHEN.

UNSERE
ORTHOPÄDIE:
IMMER NAH.



Bürgerspital Solothurn | T 032 627 31 21

Kantonsspital Olten | T 062 311 41 11

Spital Dornach | T 061 704 44 44

Psychiatrische Dienste | T 032 627 11 11

**solothurner
spitäler**

www.solothurnerspitaeler.ch |



Auf der Suche nach dem Traumjob?

Informiere dich hier zu unseren Jobangeboten:
www.hoermann.ch/karriere

Unsere Türen stehen offen!



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Die Genossenschaft Läbesgarte aus Biberist ist ein wegweisendes, offenes Wohnkonzept für verschiedene Lebensformen, Altersstufen und Ansprüche. Sie versteht sich als umfassendes Dienstleistungszentrum mit den Bereichen Pflege und Betreuung, Spitex Biberist, Restaurant/Catering/ Events, Ausbildung und Karriere, Wohnen mit Service und Alterssiedlung Läbespark.

Als engagierter Ausbildungsbetrieb ist es uns ein Anliegen, den Berufsnachwuchs zu sichern. Wir bieten Ausbildungen, Praktika und Stellen in den Bereichen: Pflege, Gastronomie, Technik, Hauswirtschaft und Administration.

Mehr Infos: www.laebesgarte.ch

LÄBESGARTE

 PFLEGE & BETREUUNG LÄBESGARTE	 GASTRONOMIE & EVENTS LÄBESGARTE	 AUSBILDUNG & KARRIERE LÄBESGARTE	 SPITEX BIBERIST LÄBESGARTE	 WOHNEN MIT SERVICES LÄBESGARTE
--	--	---	---	---

Top 5 Gesundheitswesen

Wie lautet Ihre branchenbezogene Prognose für 2025?



Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu

Das Tempo der demografischen Entwicklung führt dazu, dass der Bedarf an Alters- und Langzeitpflege in den kommenden Jahren sehr deutlich zunehmen wird. Dies merken wir bereits heute, unsere Zimmer sind alle bewohnt und wir haben eine Warteliste. Dem Wunsch der älteren Bevölkerung gerecht zu werden, setzt die Entwicklung von Alternativen zum Pflegeheim voraus, doch ist der wachsende Bedarf bereits heute eine organisatorische und personelle Herausforderung.

Insgesamt werfen diese Entwicklungen die Frage auf, mit welchem Leistungsmix dem steigenden Pflege- und Betreuungsbedarf qualitativ und ressourcenmässig begegnet werden kann. Die finanziellen Möglichkeiten einer Person (z.B. Vermögenswerte) und die gegebenen Finanzierungsregeln (z.B. Pflegekosten) bestimmen die Wahl der Alters- und Langzeitpflegestruktur mit. So führt heute die fehlende finanzielle Unterstützung für betreute Wohnformen dazu, dass eine Person in ein Pflegeheim eintritt, obwohl sie in einer betreuten Wohnform angemessener unterstützt wäre. Sehr wichtig wäre aus unserer Sicht deshalb eine übergeordnete, bedarfsorientierte Steuerung.

Die Einführung von Präventionsmassnahmen, die den Ausbruch einer Krankheit/Immobilität im Alter verhindert oder möglichst lange hinauszögert, ist eine weitere mögliche Strategie.

→ www.alterszentren-gaeu.ch

Solothurner Spitäler

Prognosen im Gesundheitswesen basieren im regulierten Umfeld auf branchenspezifischen Kriterien. Bekannte grosse Herausforderungen werden auch im kommenden Jahr eine bedeutende Rolle spielen: Fachkräftemarkt, Kosten und Patientenzahl. Eine konstante bildet dabei auch die Qualität.

Die Stiftung SanaCert hat das Kantonsspital Olten erstmalig zertifiziert. Dieser bedeutende Schritt belegt die vorhandene, sehr hohe Qualität in der medizinischen, pflegerischen sowie therapeutischen Versorgung der Patientinnen und Patienten. Noch während der stationären Behandlung werden Patientinnen zu ihren Erfahrungen befragt. Dadurch können die Verantwortlichen zeitnah intervenieren und auf die Anliegen der Patienten sowie deren Angehörigen eingehen. Diese neue Art der Befragung (PREMs für: Patient-Reported Experience Measures) hat sich bewährt und wird in der gesamten soH eingeführt werden.

→ www.solothurnerspitaeler.ch

Genossenschaft Läbesgarte

Das Jahr 2025 dürfte ein weiteres, sehr herausforderndes Jahr für unsere Branche sein. Die Folgen von Corona sind immer noch spürbar. In der Sache «Finanzierung» bewegen wir uns bereits seit Jahren an der Schmerzengrenze und parallel dazu sind wir verpflichtet, die Zukunftsplanung so zu gestalten, dass eine solide und bezahlbare Pflege und Betreuung der älteren Menschen – und wir alle sind einmal soweit – weiterhin gewährleistet ist. Die weiteren Themen, welche uns beschäftigen, sind die Rekrutierung von gut ausgebildetem Personal sowie die Ausbildung aus eigener Kraft. Seit Jahren bildet der Läbesgarte junge Menschen im grossen Stil aus – darauf sind wir besonders stolz.

→ www.laebesgarte.ch

Die grössten Arbeitgeber im Kanton Solothurn einer Branche

Top 5 im Kanton: Gesundheitswesen

Name	Mitarbeitende
Solothurner Spitäler AG	3421
Gen. für Altersbetreuung und Pflege Gäu	266
Sonnhalde Gempfen	209
Genossenschaft Läbesgarte	190
Pallas Kliniken AG	189

JOMOS Brandschutz AG

Die JOMOS Brandschutz AG mit Sitz in Balsthal hat in den vergangenen Jahren eine stetige Expansion erlebt und ist bereits bei 180 Mitarbeitenden in der ganzen Schweiz angekommen.

Der zunehmende Bedarf an hochwertigen Lösungen im Bereich des technischen Brandschutzes hat das Unternehmen dazu veranlasst, seine Kapazitäten deutlich auszubauen, um der wachsenden Nachfrage in der gesamten Schweiz gerecht zu werden. Als etablierter Anbieter im technischen Brandschutz profitiert die JOMOS Brandschutz AG von einer starken Position im Markt. Auch für die kommenden Jahre ist das Unternehmen zuversichtlich, seinen Erfolgskurs fortzusetzen, indem es weiterhin auf Innovation und massgeschneiderte Lösungen setzt, um den steigenden Erwartungen seiner Kunden in optimaler Weise zu entsprechen.

Die JOMOS Brandschutz AG ist Teil des renommierten VINCI-Konzerns mit weltweit über 280'000 Mitarbeitenden, zu dem auch Axians gehört. Axians, mit rund 80 Mitarbeitenden (Schweizweit 940), ist ebenfalls nach Balsthal umgezogen.



JOMOS Brandschutz AG
Sagmattstrasse 5, CH-4710 Balsthal
jomos.ch

Präzision braucht Leidenschaft.

Werde Teil unseres Werkzeugbau-Teams.

Spannende Stellen in Solothurn und Burgdorf.



Mehr erfahren:
ypsomed.ch/karriere

Ypsomed AG // www.ypsomed.ch // [f](#) ypsomed



Wissenschaft und Technologie treiben unsere Innovation voran

Zusammen für eine gesunde Schweiz.
Für mehr Lebensqualität.



Informiere dich über offene Stellen und
starte eine Karriere mit Perspektiven.

Johnson & Johnson

Top 5 Pharma / Medizinaltechnik

Wie lautet Ihre branchenbezogene Prognose für 2025?



Ypsomed AG

Auch im nächsten Jahr werden wir mit unseren Infusions- und Injektionssystemen Menschen mit chronischen Krankheiten auf der ganzen Welt helfen, indem wir die Selbstbehandlung zur Selbstverständlichkeit werden lassen. Dabei spielen die Herausforderungen des Gesundheitswesens eine grosse Rolle: Immer mehr Behandlungen werden nicht mehr im Spital, sondern zu Hause durchgeführt. Die Selbstbehandlung verbessert die Lebensqualität und die Therapietreue der Betroffenen und entlas-

tet das Gesundheitswesen. Immer mehr Arzneimittel der neuen Generation werden flüssig verabreicht und müssen injiziert werden. Diese Wachstumstreiber bieten eine grosse Chance für uns, daher investieren wir kontinuierlich in Innovationen, Kapazitätserweiterungen und Mitarbeitende: Allein im Kanton Solothurn beschäftigen wir heute 792 Mitarbeitende, darunter 22 Lernende.

→ www.ypsomed.com

Die grössten Arbeitgeber im Kanton Solothurn einer Branche

Top 5 im Kanton: Pharma/Medizinaltechnik

Name	Mitarbeitende
Jabil Switzerland	1122
DePuy Synthes, Johnson & Johnson	880
Stryker GmbH	748
Ypsomed AG	738
Biogen	428



«Gemeinsam stark - Ihre wirtschaftliche Herausforderung, unser Anspruch»

EMMENEGGER FIDES

DER Treuhand-Spezialist

Buchführung und Abschlussberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Nachfolgeregelung
Unternehmensberatung

Leberngasse 9 | 4600 Olten | Telefon 062 206 06 66

info@emmenegger-fides.ch | www.emmenegger-fides.ch



PLANZER

Ausbildungsbetrieb des Jahres 2024

Kanton Solothurn

HESS
for better mobility

Gestalte mit uns die Mobilität der Zukunft

WERDE EIN TEIL VON HESS

HESS entwickelt und produziert in Bellach hochmoderne und nachhaltige E-Busse für Verkersbetriebe rund um den Globus.

Jetzt bewerben!

Die Details zu unseren offenen Stellen auf www.hess-ag.ch/jobs



f @ y in

Top 5 Logistik / Transport

Wie lautet Ihre branchenbezogene Prognose für 2025?



Planzer Transport AG

In der Schweiz erwarten wir für 2025 ein moderates Wirtschaftswachstum, das sich auch in unserer Logistik widerspiegeln wird. Diese Stabilität erlaubt es uns, langfristige Partnerschaften auszubauen und unsere Effizienz weiter zu optimieren, um einen Mehrwert für unsere Partner zu schaffen.

Die Verlagerung auf die Schiene bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, um die Waren emissionsarm in der Nacht zu transportieren. Dennoch begrüßen wir den Ausbau der Autobahnen, um die Stautunden zu reduzieren und die Effizienz, Nachhaltigkeit und Sicherheit auf der Strasse zu erhöhen.

Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung «Lehrbetrieb des Jahres 2024» des Kantons Solothurn. Wir werden auch im Jahr 2025 viel in die Aus- und Weiterbildung investieren, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

→ www.planzer.ch

Migros Verteilbetrieb

Die Migros Verteilbetrieb AG (MVB) investierte in den letzten Jahren intensiv in Automatisierung und Digitalisierung. Mit ihren nationalen Verteilzentren optimiert sie den Warenfluss der Migros durch modernste und hochtechnologische Anlagen und leistet täglich einen grossen Beitrag zur Versorgung der Schweizer Bevölkerung. Auch 2025 setzt die MVB auf Projekte zur Optimierung von Lieferketten, nachhaltige Transportlogistik und intelligentes

Netzwerkmanagement. Diese Initiativen stärken die Effizienz und Nachhaltigkeit der Logistik. Die MVB wird weiterhin eine Schlüsselrolle in der schweizerischen Logistiklandschaft spielen. Auch regional wird die MVB bedeutender Wirtschaftsfaktor und wichtige Arbeitgeberin bleiben. Am Standort Neuendorf ist sie seit 50 Jahren als Top-Lehrbetrieb beliebt.

→ www.mvb.ch

Die grössten Arbeitgeber im Kanton Solothurn einer Branche

Top 5 im Kanton: Logistik/Transport

Name	Mitarbeitende
Post *	1412
Coop-Gruppe *	874
Migros Verteilbetrieb	832
F. Murpf AG	585
Planzer Transport AG	331

* Anteil der im Logistik-Bereich tätigen Mitarbeitenden des Unternehmens.

**Gut zu wissen,
dass Ihr Wissen
gut verkauft wird.**



 **chilimedia**
PR. Text. Web.

Frohbургstrasse 4 | Olten
www.chilimedia.ch | 062 207 00 40



Stärken Sie die Solothurner Volkswirtschaft

**Alex Naef, CEO Carrosserie HESS AG in Bellach,
Präsident Industrieverband Solothurn und Umgebung (INVESO)**

Der Kanton Solothurn ist finanziell bekanntlich nicht auf Rosen gebettet und erhält deswegen jährliche Zuschüsse aus den finanzstarken Kantonen. Auch in vielen Gemeinden sieht es finanziell nicht gut aus. Diese Situation ist nicht gottgegeben und lässt sich ändern. Hierzu braucht es eine erfolgreiche Wirtschaft. Unter anderem auch Sie haben es in der Hand, die Solothurner Volkswirtschaft zu stärken, oder eben auch zu schwächen.

Vor wenigen Wochen feierte in Genf die WTO das zehnjährige Jubiläum der neuen Version der Übereinkunft zum öffentlichen Beschaffungswesen (GPA). Die Vertreter der teilnehmenden Länder waren sich in zwei Punkten einig: Erstens, dass die vorhandenen Möglichkeiten für nachhaltige Beschaffungen bei weitem nicht ausgeschöpft werden und zweitens, dass Vergaben mit lokaler Wertschöpfungsvorgabe stark zugenommen haben. Ob man dies nun gut oder schlecht findet, es sind zwei Tatsachen unserer «globalisierten» Wirtschaft.

Die Realität im Kanton Solothurn scheint aber noch immer eine andere zu sein: Als Unternehmer und auch als Präsident eines Wirtschaftsverbandes kommen mir regelmässig Beispiele von Seiten von Wirtschaftsvertretern zu Ohren.

Unverständnis macht sich breit, wenn es eine hiesige Behörde, Organisation, Unternehmung oder Privatperson bei einer Auftragsvergabe nicht schafft, solothurnische Unternehmen zu berücksichtigen.

Jüngstes Beispiel, wo geholfen werden kann: Stahl Gerlafingen. Mit einer verbindlichen Vorgabe in einer Submission für die Ver-

den Zuschlag erhält, sondern das «vorteilhafteste». (Etwas, was übrigens die englische Version der Vereinbarung bereits immer so vorsah.) Womit nachhaltigere und qualitativ bessere Angebote nun deutlich grössere Chancen haben, den Zuschlag für den Auftrag zu erhalten. Für die effektive finanzielle Belastung, welche durch die Auftragsvergabe entsteht, sollen

tig aufgehen, langfristig sicherlich nicht. Arbeitsplätze werden in Länder mit tieferen Preisniveaus verlagert, die Steuereinnahmen gehen zurück. Das ist sowohl volkswirtschaftlich als auch ökologisch Unsinn.

Wir agieren alle in ein und demselben Wirtschaftsraum! Da muss im Rahmen der geltenden Vorschriften und des Unternehmergeistes mehr möglich sein. Und ich bin fest davon überzeugt: Es ist viel mehr möglich!

«Wir agieren alle in ein und demselben Wirtschaftsraum. Da muss im Rahmen der geltenden Vorschriften mehr möglich sein. Ich bin fest davon überzeugt: Es ist viel mehr möglich!»

wendung von emissionsarmem Recycling-Stahl eröffnen sich dem einheimischen Anbieter von Recycling-Stahl neue Absatzmöglichkeiten. Hierzu braucht es eigentlich kein Gesetz, volkswirtschaftliches Verständnis müsste reichen.

Als Reaktion auf die revidierte WTO-Übereinkunft wurde auf Bundesebene und anschliessend auch im Kanton Solothurn das Beschaffungsrecht entsprechend angepasst. Im Gesetz steht jetzt, dass nicht mehr einfach das «wirtschaftlich günstigste» Angebot

für die Verwendungsdauer die Ausgaben für Beschaffung, Unterhalt, Energie und Betrieb betrachtet werden, sprich: Total Cost Of Ownership. Oder in anderen Worten: «Nur Reiche können sich billige Produkte leisten».

Nun kann man eine solche Klausel natürlich verächtlich als «Heimatschutzparagrafen» abtun. Aber das schliesst zu kurz. Wer die volkswirtschaftliche Verantwortung vergisst, sägt sehenden Auges am Ast, auf dem er selber sitzt. Die Rechnung mag eventuell kurzfris-

Solothurn war diesen Sommer als Gastkanton am Schweizer Sommerfest des Generalkonsulats in Stuttgart anwesend. Vielleicht würde sich ein vertiefterer Austausch mit dem Bundesland Baden-Württemberg lohnen. Meines Erachtens ist dort das Bewusstsein und die Effektivität der volkswirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Behörden und Wirtschaft wesentlich stärker ausgeprägt.

jura[®]

«Frisch
gemahlen,
nicht
gekapselt.»

RF



Geniessen wie Roger Federer: zum Beispiel mit der J10,
die Hot Brew, Cold Brew und sogar Sweet Foam beherrscht.

Roger Federer, Schweizer Tennis-Ikone und JURA-Markenbotschafter seit 2006



jura.com